



BERCHTESGADENER LAND

PIDINGER

GEMEINDE-REPORT



NOVEMBER 2025

Postaktuell an sämtliche Haushalte

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDE

Gemeindeverwaltung (Thomastr. 2)

Montag bis Freitag	08:00	bis 12:00 Uhr
Mittwoch	15:00	bis 17:00 Uhr

Gerne können Sie auch außerhalb dieser Zeiten einen Termin mit uns vereinbaren.

Telefon:	086 51 / 76 59 - 0
Telefax:	086 51 / 76 59 - 24
Internet:	www.gemeinde-piding.de
E-Mail:	gemeinde@piding.de

Wertstoffhof (Am Gänslehen 10)

Samstag	09:00	bis 12:00 Uhr
Mittwoch	15:00	bis 18:00 Uhr

Tourismusbüro (Petersplatz 2)

Hauptsaison (1. Mai bis 31. Oktober)

Mo - Do: 9 - 12 Uhr/14 - 17 Uhr und Fr: 9 - 12 Uhr
von 24.06. bis 02.09. zusätzlich samstags: 9 - 11 Uhr

Nebensaison (1. November bis 30. April)

Mo - Fr: 9 - 12 Uhr
Sonn- und Feiertage: geschlossen

ANSPRECHPARTNER

- **1. Bürgermeister**
Hannes Holzner
buergermeister@piding.de 76 59 - 21
- **Geschäftsleitung**
Annette Hirsch
anette.hirsch@piding.de 76 59 - 19
- **Vorzimmer • Fundamt • Beglaubigungen**
Anita Brys
anita.brys@piding.de 76 59 - 21
Ursula Koch
ursula.koch@piding.de 76 59 - 21
- **Finanzen • Vermögen**
Sebastian Schedlbauer
kaemmerei@piding.de 76 59 - 16
Alexander Puhlmann
alexander.puhlmann@piding.de 76 59 - 29
- **Bürgeramt • Standesamt
Beitragswesen • Bauamt**
Manuela Burger
standesamt@piding.de
bauamt@piding.de 76 59 - 17
- **Ordnungsamt • Friedhofsverwaltung**
Johannes Thiel
ordnungsamt@piding.de
friedhof@piding.de 76 59 - 18
- **Technisches Bauamt • Wasserwerk • Bauhof**
Max Stadler
max.stadler@piding.de
wasserwerk@piding.de 76 59 - 12
Sebastian Kumm
sebastian.kumm@piding.de 76 59 - 46
- **Einwohnermeldeamt • Passamt • Standesamt**
Annemarie Haiker
einwohnermeldeamt@piding.de 76 59 - 13

- **Steuern und Abgaben**
Barbara Baumgartner
steueramt@piding.de 76 59 - 14
- **Sozialwesen • Rente • Gewerbeamt • Fischerei**
Stefanie Aschauer
sozialamt@piding.de
gewerbeamt@piding.de 76 59 - 11
- **Kasse**
Sabine Niesel
kasse@piding.de 76 59 - 15
- **Wasserwerk**
Christian Brüderl • Florian Seidinger •
Christian Staller
wasserwart@piding.de 76 59 - 25
- **Kanalnetz • Kanalwart**
Max Dießbacher
kanalwart@piding.de 76 59 - 27
- **Tourismusbüro**
Margit Leitner
tourismus@piding.de 38 60

SONSTIGE TELEFONNUMMERN

Kindertageseinrichtung Piding	6 32 60
Kirchlicher Kindergarten Maria Geburt	59 59
Kindergarten im HPZ	98 29 900
Grundschule Piding / Mittelschule Piding- Anger	9 59 30
Kläranlage des Abwasser- zweckverbandes Saalachtal	76 82 90

Liebe Pidingerinnen und Pidinger,

der Gemeindereport im November ist gleichzeitig die letzte Ausgabe in 2025.

Genießen Sie die bevorstehende Vorweihnachtszeit, nehmen Sie sich bewusst Zeit für sich und Ihre Familie. Gerne nutze ich die Gelegenheit, mich bei Ihnen für den guten Zusammenhalt in unserer Gemeinde zu danken. Mein Dank geht besonders an die vielen Ehrenamtlichen, die sich in Vereinen und Institutionen engagieren und das Leben in unserer Gemeinde bereichern. Piding wird dadurch um einiges vielfältiger, menschlicher und herzlicher!

Ich wünsche Ihnen allen besinnliche Feiertage und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Ihr Hannes Holzner,
Bürgermeister der Gemeinde Piding



Kurz vor Redaktionsschluss war es so weit: Der Spatenstich zum Neubau der Kindertagesstätte an der Lattenbergstraße

Es freut mich besonders, dass dieser Termin bereits im Oktober stattfinden konnte und damit die Erdarbeiten noch heuer beginnen. Für die Gemeinde Piding ist der Kita Neubau ein weiteres großes Bauprojekt. Dieses Mal für die jüngsten Pidingerinnen und Pidinger und deshalb auch von besonderer Priorität! Voraussichtlich ab September 2027 werden hier 48 Kinder in 4 Gruppen unter besten Bedingungen betreut.

Hannes Holzner



Foto rechts: Ein großes Projekt für Sebastian Kumm, Andreas DiQual, Max Stadler, Sabine Wolf, Hannes Holzner, Horst Mang und Rüdiger Lerach (von links).

Auch als
E-paper
erhältlich:

[www.wittich.de/produkte/zeitungen/
5514-pidinger-gemeinde-report](http://www.wittich.de/produkte/zeitungen/5514-pidinger-gemeinde-report)

INHALT

- 03** Vorwort
- 04** Infos aus dem Rathaus
- 15** Aus den Pfarrgemeinden
- 16** Kindergärten und Schulen
- 23** Soziale Einrichtungen
- 28** Aus den Vereinen
- 35** Sport
- 36** Unternehmerforum Piding
- 42** Ein Betrieb stellt sich vor
- 44** Das Rätsel

IMPRESSUM



Herausgeber:

Gemeinde Piding, vertreten durch den
1. Bürgermeister Hannes Holzner

Redaktion Gemeindeteil:

Gemeinde Piding
gemeindereport@piding.de

Redaktion Unternehmerforum Teil:

Unternehmerforum Piding

Titelbild: RoHa Fotothek Fürmann

Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Windeckstr. 1
83250 Marquartstein

Geschäftsführer: Patrick Strerath

Gestaltung/Satz: Nina von Rauhecker

Auflage: 3.250 Stück, vierteljährlich

Kiebitze brauchen unsere Hilfe

Mach mit beim Schutzprojekt und werde Teil unseres Teams!



Foto: Christian Steiger



Foto: Christian Steiger

In unserer Region ist der Kiebitz nicht nur ein faszinierender Frühlingsbote, sondern leider mittlerweile ein stark gefährdeter Bodenbrüter. Damit dieser charakteristische Vogel auch in Zukunft auf unseren Wiesen und Feldern zu Hause sein kann, engagieren wir uns im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts von Biosphären-Verwaltungsstelle und Landschaftspflegeverband seit 2024 intensiv für seine Erhaltung.

Ehrenamtliche HelferInnen gesucht!

Um Brutplätze zu finden, Gelege zu sichern und Störungen zu vermeiden, braucht es viele aufmerksame Augen – und tatkräftige Unterstützung! Deshalb suchen wir stets ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die unser Team verstärken.

Was ist zu tun?

Ab Februar kommen die Kiebitze aus ihren Winterquartieren in den Landkreis zurück, um hier zu brüten und ihren Nachwuchs aufzuziehen. Anfang März beginnen die standorttreuen Vögel damit, geeignete Flächen für ihr Brutrevier zu suchen – der Zeitraum von Brut- bis zur Jungenaufzucht erstreckt sich bis in den Juni hinein.

Für diese 4 Monate suchen wir fleißige, engagierte eh-

renamtliche HelferInnen, welche mind. 1 x wöchentlich auf ausgewählten Kiebitzbrutstandorten ihre Beobachtungen notieren und an die Projektleitung weitergeben. Zu Beginn der Saison findet ein Kiebitz-Workshop statt, bei welchem die HelferInnen speziell auf Ihre Arbeit geschult und vorbereitet werden – somit sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Wichtig ist vor allem die Freude an der Natur, etwas Zeit und Zuverlässigkeit. Fernglas bzw. Spektiv sind von Vorteil, können aber auch im Rahmen des Projekts ausgeliehen werden.

Neben lehrhaft schönen Einblicken in die Welt der Kiebitze und umfangreichen Natur-sichtungen erhält zusätzlich jede*r ehrenamtlich Aktive eine Entschädigung pro Stunde geleisteter Arbeit und eine Kilometergeldabrechnung. Wer sich vorstellen kann, den Kiebitz aktiv zu unterstützen und im Projekt mitzuarbeiten, der meldet sich bitte beim Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land

Kontakt:

Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land, am besten per **E-Mail an info@lpv-bgl.de** oder telefonisch unter **0151-20071765**. Beziehungsweise bei der Verwaltungsstelle der



LPV Bildarchiv

Biosphärenregion Berchtesgadener Land, am besten per E-Mail an die Adresse **biosphaerenranger-bgl@reg-ob-bayern.de** oder telefonisch unter **08654-30946-21**.

Landwirtinnen und Landwirte, Jägerinnen und Jäger sowie alle naturinteressierte Personen werden gebeten, speziell im Zeitraum von März bis Juni, Kiebitz-Sichtungen zu melden.

Das Projekt wird von der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts Berchtesgadener Land und vom Freistaat Bayern aus Finanzmitteln der Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie (LNPR) finanziell unterstützt.

Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e. V.



Kriegsgräberfürsorge



Volksbund
Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.

Lichter für den Frieden

Kerzenaktion 2025 des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.



Liebe Freunde und Förderer der Kriegsgräberfürsorge,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir leben in bewegten, unfriedlichen Zeiten. Die Zahl militärischer Konflikte hat das höchste Niveau seit Anfang der 1990er Jahre erreicht, zugleich sehen wir uns mit neuen Bedrohungsszenarien und der Gefahr weiterer Eskalation konfrontiert. Wir müssen uns fragen: **Hat man denn nicht aus der Vergangenheit gelernt?**

Am 8. Mai jährte sich das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa zum 80. Mal. Über 65 Millionen Menschen, mehr als die Hälfte von ihnen Zivilisten, verloren ihr Leben. 1945 ist zweifellos ein Epochenjahr, das bis in die Gegenwart und darüber hinaus nachwirkt. 167.000 Kriegstote auf Friedhöfen allein in Bayern und 2,8 Millionen Tote auf weltweit rund 830 Kriegsgräberstätten des Volksbundes erinnern uns an den hohen Preis, den die Menschheit zahlen musste.

Die Welt ist zu dunkel – Zeit für etwas mehr Licht

Eine brennende Kerze steht in enger symbolischer Verbindung zur Sonne und ihrem Licht als eine der Quellen des Lebens. Sie spendet Helligkeit, Geborgenheit, Wärme und Trost. Dieses Licht im Dunkeln gibt es tatsächlich. Und es schenkt uns Zuversicht. Die Kerze kann auch als Lebenslicht eines Menschen verstanden werden. Die Kerze verzehrt sich, während sie ihr Licht abgibt, wird so zum Symbol des verrinnenden Lebens. Sie versinnbildlicht aber auch die Ungewissheit des Lebens als durch Gewalt allzu leicht auslöschar.

Wir resignieren aber nicht, steht unsere landesweite Kerzenaktion doch unter dem Motto

„Lichter für den Frieden“

Der Volksbund ist als eine humanitäre, gemeinnützige Organisation, die zu rund 60 Prozent auf Spenden angewiesen ist. Mit Ihrem Kerzenkauf tragen Sie zugleich zum Erhalt der Kriegsgräberstätten hier in Bayern bei. Aktuelle Projektbeispiele finden Sie umseitig.

Bitte setzen Sie ein sichtbares Zeichen und unterstützen unsere Gedenkkerzen-Aktion.

Es grüßen Sie herzlich

Maria Els

Maria Els
Regierungspräsidentin a.D.
Bezirksvorsitzende

B. Klima

Benedikt Klima
Bezirksgeschäftsführer

München, im September 2025

Bezirksverband Oberbayern
Maillingerstraße 24
80636 München

Tel. 089 187598
Fax 089 186670

bv-oberbayern@volksbund.de
www.volksbund.de



Die Kerzenaktion ist ganzjährig (Kernzeitraum: 1. Oktober bis 31. Dezember 2025) durch den Landesverband Bayern genehmigt.

Service- und Spendentelefon
Tel. 089 187598

Spendenkonto
HypoVereinsbank München
IBAN:
DE82 7002 0270 0041 1320 00
BIC:
HYVEDEMMXXX



Volksbund
Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.

Wir danken Ihnen ...

... für die großzügige Unterstützung unserer Kerzenaktion. Der Reinerlös dient bestimmungsgemäß der Mitfinanzierung außerordentlicher Instandsetzungs- und Pflegemaßnahmen der mehr als 540 Ruhestätten von rund 167.000 Kriegstoten in über 350 bayerischen Städten und Gemeinden.

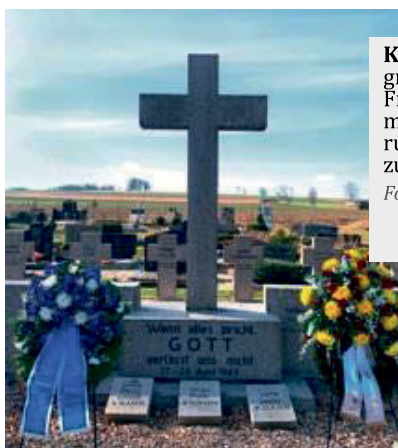


Im vergangenen Jahr konnten wir mit Ihrer Hilfe mehrere Projekte gezielt fördern, u. a. in:



Lauf a.d. Pegnitz (MFR), Kriegsgräberstätte im städtischen Friedhof - Sammelgrab von 41 Toten des Zweiten Weltkriegs: Kriegsgefangene, Zwangsarbeiter, sog. Ostarbeiter und Displaced Persons des Laufer Lagers. Die Toten stammen aus dem heutigen Belarus, Polen, der Russischen Föderation und der Ukraine. Namenkennzeichnung, Reinigung Epitaph, Verlegen Gehwegplatten, Heckenrückschnitt, Raseneinsaat.

Foto: Volksbund/Dirk Mewes



Kirchenlamitz (OFR), Kriegsgräberstätte im städtischen Friedhof (57 Tote WK II): Steinmetzarbeiten, Verkehrssicherung Monumente. Neubepflanzung.

Foto: Volksbund/Jörg Raab



Regensburg (OPF), Kriegsgräberstätte Oberer Kath. Friedhof II (1.141 Tote WK II): Erneuerung mehrerer Namenkennzeichnungen.

Foto: Volksbund/Dr. Dario Vidojković



Thüngersheim (UFR), Gedenk- kreuz auf dem gemeindlichen Friedhof für drei dort in unbekannten Gräblagen ruhende, osteuropäische Kriegstote.

Foto: Volksbund/Oliver Bauer



Bayreuth (OFR), Kriegsgräberstätte St. Georgen (992 Tote WK II): Setzen von neuen Pflanzbeeteinfassungen.

Foto: Volksbund/
Robert Fischer



Sie suchen weitere Informationen zu den Kriegsgräberstätten in Bayern?

<https://bayern.volksbund.de/erinnern-gedenken/kriegsgraeberstaetten>

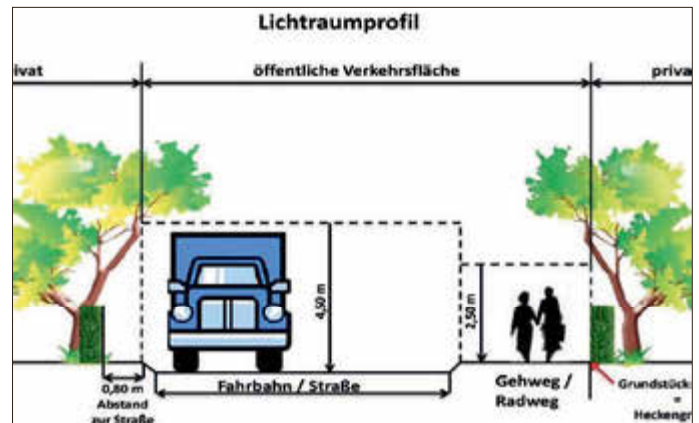
Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen gem. Bay. Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) und Straßenverkehrsordnung (StVO)

Das Ordnungsamt der Gemeinde Piding möchte darauf hinweisen, dass im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28. Februar kein Verbot zum Rückschnitt und zur Beseitigung von Bäumen, Hecken und anderen Gehölzen besteht (jahreszeitliches Schnittverbot gem. § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG). Ausnahme hiervon sind nur Bäume unter dem Schutz einer naturschutzrechtlichen Verordnung (z. B. Baumschutzverordnung, Naturdenkmalsverordnung, Landschaftsschutzgebietsverordnung o.Ä.).

Wir möchten daher allen Grundstückseigentümern in der Gemeinde nahelegen, diese Zeit zu nutzen, um ihre

Hecken und Sträucher rechtzeitig und mindestens bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

Diese Maßnahmen tragen dazu bei, eventuellen Gefährdungen von Fußgängern, Radfahrern und Fahrzeugen durch überhängende Zweige und Äste an Geh- und Radwegen sowie Fahrbahnen, entgegenzuwirken. Denn ein Überwuchs, gerade an Einmündungen und Kreuzungen verhindert häufig die Sicht auf den Verkehr und kann oft zu Unfällen führen. Alle Haus- und Grundstücksbesitzer haben eine „Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen“ an öffentlichen Straßen und Wegen.



Rein vorsorglich sei diesbezüglich auch eine eventuelle Schadenshaftung bei Unfällen durch verkehrsbehindernden Bewuchs erwähnt.

Wir bedanken uns für Ihren Beitrag zur öffentlichen Sicherheit in der Gemeinde.

Johannes Thiel, Ordnungsamt

Gemeinde App

NEU: Die Gemeinde Piding jetzt als App!

Einfach downloaden und los geht's! In unserer neuen Gemeinde-App „Heimat-Info“ finden Sie alles auf einen Klick. Durch den Erhalt von Push-Nachrichten verpassen Sie garantiert nichts mehr!

„Wissen, was los ist in Piding!“

Jederzeit zuverlässig informiert über:

- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- anstehende Veranstaltungen
- Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u.v.m.

Jetzt Heimat-Info App kostenfrei herunterladen!

Scan mich

Informiert im Katastrophenfall

So einfach geht's

Schritt 1
Downloaden Sie die Heimat-Info App auf Ihr Smartphone.

Schritt 2
Wählen Sie Piding aus.

Schritt 3
Klicken Sie auf die Glocke rechts oben, um Ihre Favoriten zu verwalten. Alle dort ausgewählten Organisationen können Ihnen Push-Nachrichten senden und erscheinen unter "Meine Neuigkeiten".

Schritt 4
Fertig - viel Spaß beim Entdecken!

Erneuerung der Autobahnbrücke über die Saalach – A8 München-Salzburg

Neubau sichert die wichtige Verkehrsverbindung zwischen Bayern und Österreich

Die Autobahnbrücke über die Saalach bei Piding, unmittelbar vor dem Grenzübergang Walserberg, muss erneuert werden. Das Bauwerk stammt ursprünglich aus dem Jahr 1938 und wurde nach seiner Zerstörung am Ende des Zweiten Weltkriegs im Jahr 1950 wiederaufgebaut. Nach über 70 Jahren intensiver Nutzung hat die Brücke nun das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Bei den letzten Prüfungen wurde ein deutlich verschlechterter Bauwerkszustand festgestellt, weshalb bereits im Herbst 2024 eine Notinstandsetzung durchgeführt wurde.

Die bestehende Brücke wird durch einen modernen Ersatzneubau an gleicher Stelle ersetzt. Dabei handelt es sich um zwei getrennte Brückenbauwerke, je eines pro Fahrtrichtung. Der Ersatz erfolgt daher in zwei Bauabschnitten.



Bestehende Saalachbrücke

Foto: Autobahn GmbH

Das Projekt ist Teil der langfristigen Erhaltungsstrategie für die Bundesautobahn A8 und sichert die Leistungsfähigkeit dieser wichtigen Verkehrsader zwischen München und Salzburg.

Ablauf der Baumaßnahme

Die Erneuerung erfolgt in mehreren Bauphasen:

- **Juli 2026 bis September 2028:** Bauphase 1 – Bau der nördlichen Brücke in Seitenlage (nördlich der bestehenden Brücke). Während dieser Zeit verläuft der Verkehr wie bisher auf der alten Brücke mit jeweils zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung. (siehe Abbildung 2)
- **Herbst 2028:** Abbruch der beiden alten Brückenbauwerke. (siehe Abbildung 4)
- **November 2028 bis August 2030:** Bauphase 2 – Neubau der südlichen Brücke an gleicher Stelle über der Saalach. In dieser Zeit wird der Verkehr mit jeweils zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung über die neu gebaute nördliche Brücke geführt. (siehe Abbildungen 5 und 6)
- **Winter 2025/26:** Vorbereitung und Rodungsarbeiten im Umfeld der Brücke



Bau der nördlichen Brücke



Neubau der südlichen Brücke in Endlage



Nördliche Brücke wird als Behelfsumfahrung genutzt



Einschub der nördlichen Brücke



Abbruch der bestehenden Brücke



Verkehrsumlegung der südlichen Brücke

- **September 2030 bis Dezember 2030:** Querverschub der nördlichen Brücke aus der Seitenlage in ihre endgültige Position. Anschließend erfolgt die Verkehrsfreigabe in beiden Richtungen. (siehe Abbildung 7)
- **Ende 2030:** Abschluss des gesamten Bauprojekts

Verkehrsführung während der Bauzeit

Um den Verkehr auf der A8 möglichst reibungslos zu halten, wird die Maßnahme so geplant, dass während der gesamten Bauzeit beide Fahrtrichtungen mit jeweils zwei Fahrstreifen offenbleiben.

- Während der ersten Bauphase fahren alle Fahrzeuge weiterhin über die bestehende Brücke.
- Nach Fertigstellung der neuen nördlichen Brücke wird der Verkehr dorthin verlegt.
- Während der zweiten Bauphase wird der Verkehr dann über die südliche, neu gebaute Brücke geführt.

Aus Sicherheitsgründen gilt während der gesamten Bauzeit im Baustellenbereich eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h.

Auswirkungen auf die Bürgerinnen und Bürger

Während der Bauzeit kann es durch Baulärm, Baustellenverkehr und zeitweise geänderte Verkehrsführungen zu Belastungen kommen – insbesondere für Anwohnerinnen und Anwohner im Bereich der Piding Auen und entlang der Saalach. Auch die Zufahrten zu angrenzenden Wegen können zeitweise eingeschränkt sein.

Der Geh- und Radweg, der westlich der Saalach unter der Brücke hindurchführt, muss aus Sicherheitsgründen während der gesamten Bauzeit gesperrt werden. Eine ausgeschilderte Umleitungsstrecke wird eingerichtet und ist in den Bauplänen in lila dargestellt.

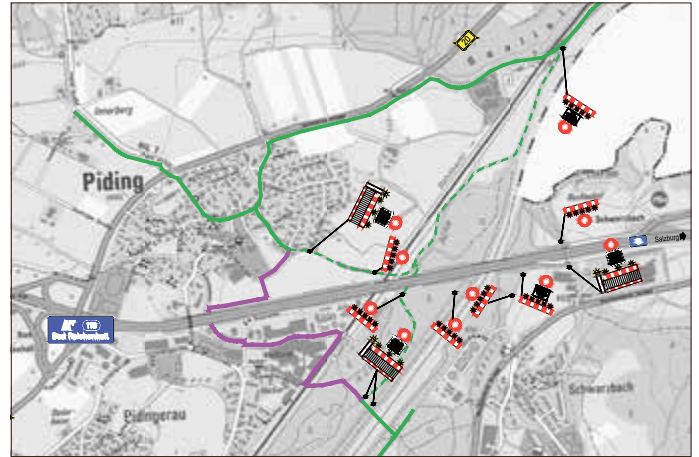
Von dem Ersatzneubau profitieren jedoch sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Pendler und Reisende: Mit dem Ersatzneubau wird die Verkehrssicherheit erhöht, die Lärmemissionen durch moderne Fahrbahnbeläge sinken, und die neue sichert auch zukünftig die Befahrbarkeit der Autobahn.

Natur und Umwelt

Die erforderlichen Rodungen im Umfeld der Brücke werden in enger Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde durchgeführt. Sie sind notwendig, um die Baustelle einrichten und die neuen Bauwerke errichten zu können. Die Rodungsarbeiten sind für den Winter 2025/26 vorgesehen.

Der Abbruch der alten Brücken erfolgt im Oktober 2028, wenn die Saalach den niedrigsten Wasserstand führt. Dadurch wird das Risiko von Hochwasser während der Arbeiten minimiert.

Nach Abschluss der Maßnahme werden alle gerodeten Flächen wieder mit standortgerechten Baumarten aufgeforstet.



Saalachbrücke A8 Kerndaten & technische Fakten

Kriterium	Angaben / Stand
Lage	A8 München-Salzburg, bei Piding kurz vor dem Grenzübergang Walserberg
Baujahr der Bestandsbrücke	1938, Wiederaufbau 1950
Zustand	Deutliche Schäden, Ende der Lebensdauer erreicht – Notinstandsetzung Herbst 2024
Projektziel	Ersatzneubau zweier getrennter Brücken (je Fahrtrichtung eine)
Baubeginn (Vorarbeiten)	Winter 2025 /26 – Rodungen
Bauphase 1	Juli 2026 – September 2028 – nördliche Brücke in Seitenlage
Abbruch	Herbst 2028
Altbauwerke	
Bauphase 2	November 2028 – August 2030 – Neubau der südlichen Brücke
Querverschub & Abschluss	September – Dezember 2030 – Abschluss Ende 2030
Verkehrsführung	Zwei Fahrstreifen je Richtung während der gesamten Bauzeit, Tempo 80 km/h
Geh- und Radweg	Während der gesamten Bauzeit gesperrt, Umleitung ausgeschildert
Umweltmaßnahmen	Rodungen im Winter, Abbruch bei Niedrigwasser, Wiederaufforstung nach Abschluss
Brückenlänge/ Höhe	200 m Länge, rund 12 m Höhe über der Saalach
Projekträger	Autobahn GmbH des Bundes
Weitere Infos	Niederlassung Südbayern autobahn.de/projekt/a8-saalachbruecke

Hinweis: Die in diesem Artikel genannten Zeiträume können sich witterungs- oder bauablaufbedingt geringfügig verschieben.

Josef Seebacher, Autobahn GmbH des Bundes



Die 4a im Sitzungssaal

Foto: Anita Brys

Bürgermeister-Besuch der 4. Klassen

Wie jedes Jahr im Herbst besuchten auch heuer die Piding-er Viertklässler im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts das Rathaus.

Die Schülerinnen und Schüler nahmen im Sitzungssaal Platz, wo normalerweise der Gemeinderat und verschiedene Ausschüsse diskutieren und über wichtige Themen für Piding abstimmen.

Bürgermeister Hannes Holzner nahm sich gerne Zeit und stand den Kindern Rede und Antwort. So erzählte er z. B. Wissenswertes über das Gemeindewappen oder wie sich die Einwohnerzahlen über die Jahre veränderten. An der Wand konnten die Kinder die Bilder aller bisherigen Bürgermeister betrachten.

Anita Brys



Klasse 4b

Foto: Anita Brys



Klasse 4b

Foto: Ursula Koch

Schaf-Erlebnistag Johannishögl

Warum werden Schafe geschoren und was tun mit der Wolle?



Zweimal im Jahr werden die „Alpinen Steinschafe“ am Högl geschoren. Warum? Weil die europäischen Schafrassen keinen natürlichen Haarwech-



sel haben, ihre Haare – Wolle – einfach weiterwachsen würde. Die Termine mit Markus Kücher, ein Profi, der seit Jahren unsere Schafe schert



sind fast so begehrt wie die beim Friseur. „Was passiert, was macht ihr mit der Wolle? Frieren denn die Schafe nicht nach der Schur? Warum schert

ihr nicht im Sommer? Wie geht das überhaupt? Passiert den Schafen auch nichts? Warum Schafe halten?“

Viele, viele Fragen wurden über die Jahre von Besucherinnen und Besuchern gestellt und wir wollten Antworten geben und haben eingeladen: zuzusehen beim „Haarschnitt“ der Schafe und Wolle zu erleben, was man aus Wolle alles machen kann.

Zwei Stationen waren aufgebaut. Ein kleiner Markt am Berggasthof Johannishögl, dort wurden Produkte und Informationen rund um die Wolle, die Wollverarbeitung, aber auch die Schafhaltung angeboten. Am „Galling“, am Stall wurden die Schafe geschoren, es wurden die Klauen gepflegt – Maniküre und Pediküre sind ebenso wichtig wie der Haarschnitt. Markus Kücher und sein Team hat an diesem Tag nicht nur 80 Schafen die „Haare geschnitten“ und die Klauen gepflegt sondern auch unzählige Fragen beantwortet.

Und die Schafe? Die haben es sehr gelassen genommen, „Lilly“, „Mary“, „Momo“, „Sefferl“, sie haben die vielen Streicheleinheiten genossen. Es war ein echter Erlebnistag, für alle Beteiligten und natürlich Dank der vielen Besucherinnen und Besucher. Sind noch Fragen offen geblieben? Hattet ihr leider keine Zeit?

Die gute Nachricht:

Der nächste „Friseurtermin“ für die Schafe ist schon fix, am 26. September 2026.

Es wird wieder ein Erlebnistag sein – Schafe und ihre Wolle – Schaferlebnis am Johannishögl.

Text/Bilder: Bernhard Zimmer

piding.de



RAUHNACHTS-MARKT

Am Petersplatz in Piding
von 14:00 – 20:00 Uhr

Echte Handwerkskunst, regionale Schmankerl und der Zauber der Rauh Nächte

03. & 04. JANUAR 2026

- **Am 03. Januar:** Eröffnung durch Bürgermeister Hannes Holzner mit der Jungmusikkapelle Piding
- Basteln für die Kleinen im Alten Pfarrhof von 14:00 – 17:00 Uhr
- Verschiedene handgefertigte Produkte im & vor dem Alten Pfarrhof
- Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



Die Buslinie 2 hält direkt am Petersplatz
stadtwerke-bad-reichenhall.de

Das Kinderkino kommt nach Piding!

Am Samstag, 29.11.2025 und am Samstag, 31.01.2026 gastiert das Kinderkino jeweils ab 9 Uhr wieder im Saal des alten Pfarrhofs in Piding (Petersplatz 2):

Es wird ein Kinderfilm gezeigt, anschließend finden Workshops statt, bevor kurz vor Ende die Ergebnisse den Eltern präsentiert werden. Das Kinderkino ist für Kinder im Grundschulalter und der Eintritt ist frei. Bitte begleiten Sie ihr Kind bis zur Infotheke und holen es nach der Workshoppräsentation am Ende der Kinderkinozeit im Saal wieder ab.



Weitere Infos unter:
<https://kinderkino-bgl.de/>

Freiwilligeneinsätze in der Biosphärenregion

Auch in diesem Herbst konnte die Biosphären-Verwaltungsstelle wieder mehrere Freiwilligenaktionen zur Unterstützung von landwirtschaftlichen Betrieben organisieren. So wurden im September mit der Hilfe von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern Schwend-Aktionen in den Almgebieten rund um Schneizlreuth und Ramsau durchgeführt, um unerwünschten Gehölzaufwuchs von den Almwiesen zu entfernen. Das Team der Biosphären-Schutzgebietsbetreuer, das die Einsätze koordinierte, zeigte sich sehr zufrieden mit den Aktionen. Durch den freiwilligen Einsatz war es möglich, an Stellen zu unterstützen, wo viel Handarbeit nötig ist. Wertvolle Lebensräume bleiben damit als artenreiche Weiden für die Landwirtschaft erhalten. Bei allen Freiwilligeneinsätzen stehen naturschutzfachliche Aspekte wie die Offenhaltung von Almflächen und die Schaffung neuer Lebensräume und Biotopverbunde im Vordergrund. Natürlich kommt bei den Aktionen aber auch der informative und gesellige Teil nicht zu kurz.

Auch 2026 werden verschiedenste Freiwilligeneinsätze in der Biosphärenregion stattfinden.



Wer Interesse hat, aktiv mitzuwirken, meldet sich bitte bei Luis Frank von der Biosphären-Verwaltungsstelle (E-Mail: luis.frank@reg-ob.bayern.de; Tel: 08654 30946-20).

Mehr zu den Freiwilligenaktionen der Biosphärenregion finden Sie unter „Mitmachen & Unterstützen“ auf www.biosphaerenregion-bgl.de.

Mit Biosphären-Produkten die stadt Zeit genießen

Gerade zur Weihnachtszeit legen viele großen Wert auf Regionalität, Qualität und einzigartigen Genuss. Biosphären-Produkte – erkennbar am Biosphären-Produkt-Zeichen – stehen für besondere Regionalität und Nachhaltigkeit.

Das Herkunfts- und Qualitätssiegel garantiert die Herkunft aus der Biosphärenregion Berchtesgadener Land und den grenznahen Gebieten der Nachbarlandkreise und steht für eine nachhaltige, handwerkliche und traditionelle Lebensmittelproduktion. Grundlegend hierfür sind die Biosphären-Produkt-Richtlinien, deren Einhaltung regelmäßig geprüft wird.

Weihnachtliche Produkte, die diese Vorgaben erfüllen und sich auch hervorragend zum Verschenken eignen, sind zum Beispiel der Apfel-Glühmost der Kelterei Greimel, das Winter Festbier der Privatbrauerei M.C. Wieninger, der Bio Alpenkorn der Enzianbrennerei Grassl, die Bosna-Bratwurst der Metzgerei Reiter oder der

Biosphären-Stollen, der auch heuervon drei Bäckereien aus dem Berchtesgadener Land traditionell-handwerklich hergestellt wird. Neben der alten Sorte Laufener Landweizen werden dafür regionale Eier sowie Butter und Quark der Molkerei Berchtesgadener Land verbacken. Biosphären-Stollen gibt es in den Filialen der Bäcker-Brüder aus Bischofswiesen, des Marktbäckers Neumeier aus Teisendorf und der Bäckerei Stefan Neumeier aus Anger.

Weitere Informationen zu den Biosphären-Produkten sowie einen Überblick über die gesamte Produktpalette und die herstellenden Betriebe finden Sie auf www.biosphaerenregion-bgl.de unter „Bereiche & Aufgaben“ à „Regional & nachhaltig wirtschaften“.

Veranstaltungen der Biosphären-Verwaltungsstelle

Für Kinder, Familien und Erwachsene wartet ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm. Alle Informationen gibt es unter „Besuchen & Erleben“ im Veranstaltungskalender auf www.biosphaerenregion-bgl.de.

*Text/Foto:
Biosphärenregion BGL*

Edeka-Markt unter neuer Führung

Am 01.10.2025 übernahm Michael Dorrer den EDEKA Markt in Piding von Wolfgang Goggitsch.

An dieser Stelle geht ein herzliches Dankeschön an die Familie Goggitsch, die den Markt seit 02.05.2012 erfolgreich betrieben und damit die Einkaufsmöglichkeiten in Piding bereichert hat.

Michael Dorrer, der bereits mehrere EDEKA Märkte in der Region betreibt, übernimmt nun die Nachfolge in Piding.

Die Gemeinde Piding wünscht Michael Dorrer und seinem Sohn Michael Dorrer jun. einen guten Start in Piding und viel Erfolg!



Michael Dorrer jun., Bürgermeister Hannes Holzner, Michael Dorrer und Wolfgang Goggitsch (von links)

Helfende Hände im Amphibienschutz gesucht!



Foto: Trudi Koller

Der „Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V.“ (LPV) sucht für Sicherungsmaßnahmen im Amphibienschutz laufend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer während der Amphibienwanderung. Wenn im Frühjahr die Temperaturen steigen und der Frühling Einzug hält, machen sich unsere heimischen Frösche, Kröten und Molche auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Dabei müssen sie oft gefährliche Straßen überqueren – viele schaffen es leider nicht.

Um das zu verhindern, suchen wir stets ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die die Tiere morgens und abends einsammeln und sicher über die Straße bringen.

Sei dabei – für den Erhalt unserer Amphibien!

Wir suchen Naturfreunde, Frühauflsteher oder einfach Menschen mit Verantwortung, die unser erfahrenes Team in der Hauptwanderzeit (meist Februar bis März) unterstützen.

Deine Aufgaben:

- Sammelrunden am frühen Morgen bzw. am Abend (je nach Zeit und Absprache mit der Organisationsleitung)
- Frösche, Kröten und Lurche vorsichtig und sicher auf die andere Straßenseite tragen
- Dokumentation über Eingabeformular

Bei dieser wertvollen Arbeit lernst Du so nebenbei viel über unsere heimischen Amphibien und entdeckst Arten, die man sonst kaum zu Gesicht bekommt. Ein wertvoller Einsatz für Mensch, Tier und Natur!

Das Zaunmaterial wird vom LPV gestellt und die ehrenamtlichen HelferInnen erhalten eine Entschädigung pro Stunde geleisteter Arbeit. Auch nehmen wir gerne Hinweise zu Übergängen entgegen die noch nicht gesichert sind, um nach entsprechenden Lösungen zu suchen.

Das Projekt wird von der unteren Naturschutzbehörde unterstützt und durch Ehrenamtliche von der Kreisgruppe des Landesbunds für Vogel- und Naturschutz und Ortsgruppe Bund Naturschutz sowie Privatpersonen betreut.

Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V.

Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme:

Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V.
Untersurheimer Str. 2,
83416 Saaldorf Surheim

Kontaktaufnahme bitte per E-Mail unter info@lpv-bgl.de

Gewinner des Preisrätsels aus der August-Ausgabe

Die glücklichen Gewinnerinnen des August-Rätsels sind:

1. Preis: Claudia Wittmann
2. Preis: Sandy Schöne-Möckl
3. Preis: Viktoria Seibold

Das Lösungswort lautete „Gemeindeapp“.

Die Gewinnerinnen freuten sich über eine Tischlampe, ein ZIEMER-Überraschungspaket und eine ZIEMER-Mauspad. Ein herzliches Dankeschön geht an die Firma ZIEMER für das Sponsoring der Preise.



Preisübergabe an Claudia Wittmann und Viktoria Seibold (Sandy Schöne-Möckl ist nicht am Bild) mit ZIEMER Geschäftsführer Thomas Schönfelder und Bürgermeister Hannes Holzner.

Foto: ZIEMER

Hinweise und Fristen zur Kommunalwahl 2026

Am 08. März 2026 finden in Bayern Kommunalwahlen statt.

In Piding werden Bürgermeister, Gemeinderat, Landrat und Kreistag gewählt.

Wahlberechtigt sind alle deutschen Staatsangehörigen und Staatsangehörigen eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, die am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind (letztes Geburtsdatum 8. März 2008), seit mindestens zwei Monaten (8. Januar 2026) in der Gemeinde (für alle Wahlen) bzw. im Landkreis (nur für Landrats- und Kreistagswahl) mit Hauptwohnsitz gemeldet und nicht infolge einer Gerichtsentcheidung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Das Wahlgesetz sieht nur eine **kurze Frist zur Ausgabe der Briefwahlunterlagen vor.**

Die Unterlagen dürfen erst ab 16. Februar 2026 versandt bzw. abgeholt werden.

Ab 23. Februar 2026 werden Briefwahlunterlagen nicht mehr per Post versandt, da nicht garantiert werden kann, dass die Unterlagen pünktlich beim Bürger ankommen.

Bitte beachten Sie, dass auch die Rücksendung an die Gemeinde ab diesem Zeitpunkt nicht mehr per Post erfolgen soll, sondern persönlich am Seiteneingang am Rathaus in Piding eingeworfen werden soll.

Um in dieser kurzen Zeit den erhöhten Aufwand zur Ausgabe der Briefwahlunterlagen bewältigen zu können bitten wir um Ihre Mithilfe:

Briefwahlunterlagen können online beantragt werden, sobald die Wahlbenachrichtigung bei Ihnen ankommt. Abgeholt bzw. versandt werden sie dann ab 16. Februar. Die ausgefüllte und unterschriebene Wahlbenachrichtigung kann ebenfalls schon im Voraus im



Rathaus abgegeben werden. So können lange Wartezeiten ab 16. Februar zum Briefwahlantrag vermieden werden.

Nachdem bei vergangenen Wahlen immer wieder Fehler bei der Briefwahl zu ungültigen Stimmabgaben geführt haben, weisen wir auf folgende Punkte hin:

- Der Wahlschein muss unterschrieben sein
- Die Stimmzettel müssen in die vorgesehenen

Umschläge eingeordnet werden (siehe Bilddarstellung auf dem mitgelieferten Merkblatt)

- Der rote Briefwahlumschlag enthält alle Unterlagen und nur dieser eine Umschlag kann dann am Seiteneingang am Rathaus eingeworfen werden.

Annemarie Haiker

Briefwahl

Um lange Wartezeiten für Ihre Briefwahlunterlagen zu vermeiden, bitten wir Sie um Mithilfe:

- **Bitte beantragen Sie die Briefwahlunterlagen am besten online – unmittelbar nach Zugang der Wahlbenachrichtigung.**
- Falls eine Online-Beantragung für Sie nicht in Frage kommt, erbitten wir Sie ebenfalls so bald wie möglich um eine schriftliche Beantragung der Briefwahlunterlagen. (siehe Rückseite der Wahlbenachrichtigung)

Abgeholt bzw. versandt werden die Unterlagen ab 16. Februar 2026.

Ab 23. Februar ist ein Postversand nicht mehr möglich, da nicht garantiert werden kann, dass die Unterlagen pünktlich ankommen.

Fertig ausgefüllte Briefwahlunterlagen können jederzeit im Rathaus (Seiteneingang) eingeworfen werden.

Wahlhelfer für die Kommunalwahl gesucht

Für die Durchführung von demokratischen Wahlen sind viele helfende Hände erforderlich, damit der Wahltag, insbesondere die Abstimmung und das Auszählen der Stimmzettel, sicher und entsprechend der Wahlprinzipien abläuft.

Die Gemeinde Piding sucht deshalb engagierte Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren, die sich bei der Kommunalwahl am Sonntag, 08.03.2026 ehrenamtlich als Wahlhelfende einbringen möchten.

Einige Tage vor der Wahl werden Sie an einem Abend detailliert in Ihre Aufgabe eingewiesen. Für das leibliche Wohl

während Ihres Arbeitseinsatzes sorgt die Gemeinde. Außerdem erhalten Sie für Ihre Auslagen ein Erfrischungsgeld i. H. v. 80 €.

Sie sind zuverlässig und motiviert, sich an diesem Tag ehrenamtlich einzubringen?

Dann kontaktieren Sie **bis zum 15.12.2025** Frau Burger unter: **E-Mail: manuela.burger@piding.de oder Telefon: 08651/7659-17.**

Herzlichen Dank an alle Interessierten!

Anette Hirsch, Geschäftsleiterin der Gemeinde Piding

Sitzungstermine Dezember 2025

Gemeinderat:

02. Dezember

Bauausschuss:

09. Dezember

Haupt- und Finanzausschuss:

11. Dezember

Die Tagesordnung der einzelnen Sitzungen im Rathaus der Gemeinde Piding entnehmen Sie bitte den

entsprechenden Aushängen an den Amtstafeln (Rathaus, Thomastraße 2 sowie Amtstafel Ecke Dachstein/ Bahnhofstraße) oder der Internetseite der Gemeinde Piding www.gemeinde-piding.de unter „Sitzungen – Ratsinformationssystem“. Beginn der Sitzungen ist jeweils um 18 Uhr.

Wasserzählerablesung 2025

Im Januar 2026 erstellen wir die Jahresabrechnung 2025 für die Wasser- und Abwassergebühren. Wie bereits in den letzten Jahren erhalten Sie im Dezember ein Schreiben mit Kartenabschnitt für die Übermittlung der Daten.

Für die Übermittlung stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Internet:

Unter der Adresse www.gemeinde-piding.de und Klick auf den Wasserhahn gelangen Sie auf die Online-eingabemaske. Mit Angaben Ihrer Adresse und Zählernummer können Sie einfach und schnell Ihre Werte eingeben. Diesen Service können Sie auch bequem per Smartphone über den **QR-Code** nutzen.

E-Mail:

Eine Meldung per E-Mail an steueramt@piding.de ist ebenfalls möglich.

Rathaus:

Selbstverständlich können Sie die Karte am **Briefkasten** am Rathaus – Thomastraße 2; 83415 Piding – einwerfen.

Post:

Sie können die Ablesewerte in den entsprechenden Kartenabschnitt des Anschreibens eintragen und uns die Karte auf dem Postweg zusenden.

Bitte teilen Sie uns Ihren Zählerstand **bis zum 31. Dezember 2025** mit. Sollten wir bis zum genannten Termin keine Mitteilung von Ihnen erhalten, wird Ihr Zählerstand anhand Ihrer Vorjahresverbräuche geschätzt.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Barbara Baumgartner

Parksituation Lindenstraße

Das Ordnungsamt bittet alle Anlieger der Lindenstraße unbedingt die Durchfahrtsbreiten vor allem für Einsatzfahrzeuge sicherzustellen. Gemäß § 12 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung (StVO) ist es verboten, dort zu Halten und zu Parken, wo es andere behindert. Die Mindestbreite der Restfahrbahn beträgt 3,05 m. Dies gilt insbesondere, um sicherzustellen, dass

Einsatzfahrzeuge wie Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei ungehindert durchfahren können.

Aktuell sind immer wieder durch falsch parkende Fahrzeuge die Rettungswege versperrt, daher bitten wir alle Verkehrsteilnehmer um Rücksichtnahme und Beachtung der Straßenverkehrsordnung.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Adventszeit für Familien in der Evangelischen Kirchengemeinde

Zwei besondere Veranstaltungen für Kinder und Familien bietet die evangelische Kirchengemeinde in der Adventszeit an:

In der ersten Adventwoche starten die Proben für das **Krippenspiel**, das am **24.12. um 15 Uhr** in der Familienchristvesper in der Evangelischen Stadtkirche Bad Reichenhall aufgeführt werden wird. Kinder ab 7 Jahren und Jugendliche, die Lust haben mitzuwirken, kommen einfach am **Dienstag, 2.12. um 16 Uhr** in den Pavillon an der Evangelischen Stadtkirche Bad Reichenhall, Kurstraße 5. Die weiteren Probentermine sind dann am **Mittwoch, 10.12.** sowie **Mittwoch, 17.12. jeweils um 16 Uhr** für ca. anderthalb Stunden. Am **23.12.** gibt es dann noch eine **Generalprobe in der Kirche**. Herzliche Einladung an alle Theaterbegeisterten!

Mittlerweile schon Tradition hat der ökumenische Familienadvent:

Am **Samstag, 13.12. um 16.30 Uhr** starten wir am **Nonner Stadion in Bad Reichenhall** und machen uns mit zur Adventszeit passenden Liedern, Geschichten und Spielen auf den Weg zum „Nonner Kircherl“. Dort feiern wir eine kleine Andacht und genießen im Anschluss Punsch und Lebkuchen.

Pfr. Dr. Florian Herrmann

Solsi Hefte erstmals an der Pidinger Grundschule im Einsatz Initiative des Fördervereins



Auf Initiative des Fördervereins kommen in diesem Schuljahr erstmals die Solsi-Hefte an der Grundschule Piding zum Einsatz. Insgesamt sechs Klassenleitungen entschieden sich, das Projektangebot anzunehmen und profitieren von der Aktion. Der Förderverein übernimmt die Kosten für jeweils drei Hefte pro Schüler*in.

Die Solsi-Hefte sind nicht nur praktisch, sondern auch nachhaltig:

Sie bestehen aus 100 % Recyclingpapier, werden in einer deutschen Umweltdruckerei hergestellt, tragen den Blauen

Engel und sind für den „Green Product Award 2024“ nominiert. Plastikumschläge sind überflüssig – die stabilen Ecken halten lange, und jedes Heft kann von den Kindern selbst bemalt und gestaltet werden.

Neben dem Umwelt- und Kreativitätsbonus gibt es übrigens noch einen ganz handfesten Pluspunkt: Eltern müssen nicht mehr losziehen und Hefte in allen Farben, Linienarten und Größen zusammensuchen. Damit spart man Zeit, Nerven – und vielleicht sogar ein bisschen Familienfrieden.

Text/Foto: Sabrina Koch

Förderverein der Pidinger Schule bewirbt Eltern am ersten Schultag

Der Förderverein der Pidinger Schule durfte am ersten Schultag die Eltern der neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler verköstigen, während diese ihre erste Unterrichtsstunde

erlebten. So konnten die Familien die Wartezeit bei Kaffee und kleinen Erfrischungen in angenehmer Atmosphäre verbringen.

Text/Foto: Sabrina Koch



„Alte Hasen“ begleiten ABC-Schützen

HPZ Piding freut sich auf elf neue
MitschülerInnen



Foto: Gerhard Spannring

Das Heilpädagogische Zentrum in Piding freut sich auf elf neue Schulanfängerinnen und Schulanfänger. Der erste Schultag verlief für alle Kinder, Eltern und Lehrer sehr spannend.

Nach dem Ankommen konnten die Abc-Schützen zusammen mit ihren Eltern die Klasse und die Klassenlehrer kennen lernen.

Aber schon nach kurzer Zeit wurden die Eltern aus der Klasse verabschiedet. Sie erhielten die Gelegenheit, sich in kleiner Runde mit Schulleiter Gerhard Spannring zusam-

menzusetzen, sich auszutauschen und Fragen zu stellen. In der Zwischenzeit durften die Kinders schon einmal einen Blick in ihre Schultüte wagen, da wartete manch tolle Überraschung. Nach dem ersten hineinschnuppern in das Schülerleben ging es mit den Eltern nach Hause.

Die elf neuen HPZ-Kinder bilden keine Klasse für sich. Sie sind auf drei Klassen aufgeteilt. So sind bereits alte Hasen mit in der Klasse und die neuen ABC-Schützen können sich an diesen orientieren.

Barbara Horn

Team wieder vollständig Eingewöhnung noch nicht abgeschlossen

Der Kindergartenstart im September ist geglückt und mittlerweile sind alle 28 „neuen“ Kinder im „Kath. Kindergarten Maria Geburt“ angekommen. Auch alle „alten“ Kinder sind aus dem Urlaub wieder zurück und haben sich wieder in den Alltag eingefunden.

Im September und Oktober war die „Sonnenscheingruppe“ rund um Gruppenleitung Antonia Mesabrowski leider unterbesetzt. Dies hat sich nun im November geändert! Fanni Varga ist wieder zurück und unterstützt seit 01.11.2025 die Gruppe als Kinderpflegerin in Vollzeit.



Fanni Varga, Kinderpflegerin
Foto: Maria Bichlmaier

Die Eingewöhnung ist noch nicht abgeschlossen. Vielen Kindern fällt es noch schwer, sich am Morgen von Mama oder Papa zu trennen und auch die langsame Erhöhung der Tagesstunden bis zum Erreichen der Buchungszeiten fällt einigen Kindern schwer. Die Rhythmusumstellung, viele Kinder auf einmal und

ein ungewohntes Umfeld erschweren die Tage. Auch das Mittagessen im Kindergarten ist für manche eine Hürde. Das Verinnerlichen von Gruppenregeln und Tagesabläufen dauert mit vielen neuen Kindern etwas länger.

Die Bedürfnisse der Kinder sind groß und es ist oftmals schwer allen gleichzeitig gerecht zu werden. Doch die Frage ist: Müssen wir jedem Bedürfnis gerecht werden? Die Kinder erleben oftmals bei uns das erste Mal außerhalb des Elternhauses eine Gemeinschaft mit Gleichaltrigen. Nicht jeder kann immer der Erste sein und auch nicht jeder kann immer alles bekommen. Die Kinder lernen bei uns, sich in eine Gemeinschaft und eine Gruppe zu integrieren und Regeln sowie Grenzen einzuhalten.

Sie erleben dadurch viele neue Rollen! Diese zu entdecken und sich als Teil einer Gruppe zu fühlen, bedarf viel Begleitung des pädagogischen Personals.

Auch die größeren Kinder wollen gefordert werden und testen zu Beginn des Jahres ihre Grenzen aus. Sie finden sich auch in der neuen Rolle eines „Vorschul-Kindes“ oder „Mittelkindes“ wieder und müssen sich erst orientieren. Sie sehen, der Spagat zwischen Eingewöhnungskindern und wissbegierigen Vorschulkindern ist groß und es ist eine Herausforderung jeden Tag.

Maria Bichlmaier

Der erste Schultag – voller Neugier, Spaß und Vorfreude



Fotos: Magdalena Perez Moreno

Für 24 Mädchen und 19 Buben begann vor wenigen Wochen ein neuer Lebensabschnitt. Sichtlich aufgeregt fanden sich die Schulanfänger mit ihren kreativ gestalteten und reich gefüllten Schultüten in der Schulsporthalle der Grund- und Mittelschule in Piding ein. Von Eltern und Großeltern begleitet, saßen die Mädchen und Buben auf den vorderen Bänken und waren gespannt, was nun folgen würde.

Rektorin Magdalena Perez Moreno begrüßte alle Schülerinnen und Schüler, Eltern

und Gäste sehr herzlich und wünschte den 43 Erstklässlern viel Spaß am Lernen und Neugierde auf alles Neue, das sie künftig entdecken dürfen.

Es durften einige Schulanfängerinnen und Schulanfänger mithelfen, die Schultüte der Rektorin genauer unter die Lupe zu nehmen und dabei viele interessante Gegenstände herauszuholen. Beispielsweise bunte Malstifte, mit denen man künftig Hefteinträge bunt gestalten kann, ein Buch, das künftig die Möglichkeit bietet, viele Informationen zu bekommen und

aufregende Geschichten zu erfahren, ein Kuscheltier, das für die Freundschaften steht, die man in der Grundschule schmieden wird und ein Radiergummi, der dafür sorgt, dass man Fehler ausbessern kann, war auch dabei.

Frau Perez Moreno wandte sich an die Eltern und meinte, dass ein Mensch nie wieder so viel in so kurzer Zeit lernen wird wie während seiner Kindheit und dies verdiente Anerkennung. Sie wünschte den Schülern eine schöne Schulzeit an der Grundschule Piding und dankte dem

Förderverein der Schule für die hervorragende Verköstigung der anwesenden Gäste, dem Elternbeirat für die stets wohlwollende Zusammenarbeit und der Gemeinde Piding sowie der Sparkasse BGL für Geschenke zum Schulbeginn. Für die musikalische Umrahmung der Begrüßungsfeier bedankte sich die Schulleiterin bei Frau Anna-Lena Fritsch und der Klasse 4b.

Im Anschluss begrüßte Herr Bürgermeister Hannes Holzner die Schulfamilie und die Schulanfänger, mit denen er sich über den 1. Schultag freute.

Er wünschte ihnen viel Spaß und Erfolg für den neuen Lebensabschnitt.

Die Schülerinnen und Schüler wurden nun für die Klasse 1a von Frau Sylvia Rühmer und für die Klasse 1b von Frau Dorothee Sihler aufgerufen und marschierten vergnüglich in ihre Klassenzimmer, wo der Unterricht um 11:00 Uhr endete. Nach einer Unterrichtsstunde und mit einer kleinen Hausaufgabe ausgestattet, wurden die stolzen ABC-Schützlinge vor der Schule von ihren Eltern abgeholt.

Magdalena Perez Moreno,
Rektorin



Abschlussfahrt der 9. Klasse nach Kroatien

Nach den Prüfungen freuten sich die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse sehr, gemeinsam mit den Lehrkräften Karl Wimberger und Rebecca Poth ihre wohlverdiente Abschlussfahrt nach Kroatien antreten zu können.

Auf dem Weg wurde ein Zwischenstopp in Slowenien eingelegt, um die beeindruckende Postojna-Grotte zu besichtigen. Bei einer rasanten Zugfahrt in den Berg konnten riesige Topfsteinformationen von den Jugendlichen bestaunt werden. Anschließend fuhr die Gruppe weiter zur Apartment-Anlage, wo alle in ihre Apartments eincheckten und die Anlage erkunden konnten.

Ausgeruht und bei bestem Wetter wurde am nächsten Tag Rovinj besichtigt und erste Souvenirs wurden eingekauft. Der Stadtrundgang führte vom Hafen durch malerische Gassen hinauf zur Kirche der Heiligen Euphemia, von der sie einen herrlichen Ausblick auf die Stadt und das Meer genossen. Anschließend fuhren die Schülerinnen und Schüler zum Morosini – Grmani Castle, wo zunächst in Gruppen ein kniffliger Escape Room



gespielt wurde. Bei der Führung durch die Burg erfuhren die Abschlusschüler interessante geschichtliche Details rund um die Burg und ihre Bewohner, die multimedial aufbereitet waren.

Am nächsten Tag besuchte die Abschlussklasse die Stadt Pula und das Amphitheater der Stadt. Bei einer Führung erhielten die Jugendlichen Einblicke in die Geschichte

der Region. Auf eigene Faust wurden danach noch die Geschäfte und Restaurants erkundet, bevor es zur Erholung in die Apartment-Anlage zurückging.

Eine kleine Herausforderung stellte am Donnerstag für einige die Wanderung zum Bergdorf Motovun dar. Oben angekommen, bot sich allen ein herrlicher Blick über die Region, der Belohnung für die

Strapazen war. Die Abschlussklasse fuhr anschließend nach Poreč. Dort bummelten die Jugendlichen durch die Gassen zum Hafen und versorgten sich mit Essen, bevor sie an Bord eines Schiffes gingen, um bei einer Panorama-Schiffahrt an der Küste Istriens ihre Abschlussfahrt ausklingen zu lassen.

Rebecca Poth, Konrektorin

Fotos: Magdalena Perez Moreno



Mittelschüler erproben sich als Handwerker



Fotos: Herta Falkner

Die 8. Klasse gestaltet bunte Figuren für Abfalleimer auf dem Schulgelände

Unter der Anleitung von Diplom-Kunsttherapeut Michael Zuber aus Rosenheim gestaltete die 8. Klasse der Mittelschule Piding-Anger in einem zweiwöchigen Projekt bunte, lebensgroße Figuren für einzelne Abfalleimer auf dem Schulhof. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler erste praktische Erfahrungen als „Betonbauer“, „Schreiner“, „Fotograf“ und „Maler“ sammeln.

Am ersten Tag erzählte Herr Zuber den Schülern alles Wissenswerte über Beton, bevor dann die Kleingruppe selbst ihren Beton für die Sockel mischte und in vorbereitete Wangen füllte. Während der Beton aushärtete, wurde zunächst in der Klasse besprochen, wie die Figuren aussehen sollten. In einem lustigen Fotoshooting machten die Schüler Fotos von ihren Klassenkameraden in besonderen Positionen. Insgesamt wählten sie dann sechs Fotos aus und übertrugen sie auf große Holzplatten. Danach erklärte Herr Zuber ih-

nen ausführlich den Umgang mit der Stichsäge und die Mädchen und Jungs konnten so die lebensgroßen Figuren aus dem Holz ausschneiden und die Oberfläche schleifen. Anschließend grundierten die Achtklässler die Figuren und hatten dann viel Spaß beim Auftragen der verschiedenen Farben und Mustern. Nach dem Trocknen strichen sie noch einen Klarlack darüber, damit die Figuren auch wetterfest sind. Abschließend bohrten die Schüler nur noch die Löcher für den Abfalleimer auf dem vorbereiteten Betonsockel und schraubten diesen

zusammen mit den bunten Figuren daran fest.

Bei einer kleinen Einweihungsfeier mit Butterbrezen bedankten sich die Klassenleiterin, Frau Herta Falkner und die Schülerinnen und Schüler bei Herrn Zuber für dieses gelungene Projekt. Es waren sich alle einig, dass sie viel Freude bei der Herstellung dieser bunten Figuren mit Betonsockel hatten und nun niemand mehr die Abfalleimer am Schulgelände übersehen kann.

Herta Falkner



Erfolg für Gesundheit und Nachhaltigkeit

Viel Engagement an der Schule Piding

Auch in diesem Jahr beteiligten sich wieder alle Klassen unserer Schule an der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“, die unter dem Motto „BalanceAkt“ stand und zum Ziel hatte, jungen Menschen zu vermitteln, gesunde Verhaltensweisen mit nachhaltigen Entscheidungen in Einklang zu bringen.

Während in der Klasse 1a der gesunde Pausenapfel genau unter die Lupe genommen wurde, in der Klasse 2a die Kinder mit großem Vergnügen verschiedenste Obstsorten für einen Obstsalat schnitten und diesen mit Schokostreuseln verzierten, steckte die Klasse 3a bunte Obstspieße zusammen und die Klasse 1b bereitete mit Hilfe der Klasse 7 eine gesunde Pause für die gesamte Schule vor.

Mit viel Eifer wurden Gurken- und Paprikaschiffchen gestaltet. Außerdem zauberten die Schülerinnen und Schüler belegte Brotgesichter. Das Brot dafür backten Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse selbst. Das Gemüse wurde dankenswerterweise von der Firma Fruchtegroßhandel Maier in Piding zur Verfügung gestellt und auch der Förderverein der Schule unterstützte die Aktion. In der Pause ließ es sich die gesamte Schule schmecken und merkte, dass gesundes Essen auch mit viel Freude angerichtet werden kann.

Von einem rundum gelungenen Projekt sprachen auch die Klassen 4b und 5, die während der Gesundheitswoche ein „gesundes Pausenfrühstück“ für die ganze Klasse zubereiteten. Die Kinder schnitten ebenfalls frische Zutaten, belegten Vollkornbrote und bereiteten leckere Kräuterquarks zu. Die 8. Klasse backte für den Kioskbetrieb an der Schule Apfelmus-Crumble-Muffins. Es wurde jedoch nicht nur gekocht und gegessen. Die Klasse 2b stellte die Begriffe „Achtsamkeit und Entspannung“ in den Mittelpunkt der Gesundheitswoche, die 6. Klasse befasste sich in diesen Tagen mit der Kampfsportart Karate. Dabei stand weniger der „Kampf“ im Vordergrund als viel mehr der Respekt dem eigenen Körper und dem Partner gegenüber. Die ganzheitlichen Techniken schulen den gesamten Körperhaltung und erfordern Konzentration, wobei der Spaß an der Bewegung nicht fehlen darf.

Die Klassen 3b und 3c durften zwei tolle Bewegungspausen gestalten. Dabei zeigten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Yoga-Übungen, führten ein Lauf-ABC durch und boten ein kleines Kinder-Workout an. Alle interessierten Mitschülerinnen und Mitschüler konnten mitmachen, sich bewegen und hatten dabei viel Spaß. So wurde Bewegung und Gesundheit



auf spielerische Weise miteinander verbunden.

Die Kinder der Klasse 2a durften während der Gesundheitswoche im Rahmen des Sportunterrichts etwas ganz Neues ausprobieren: „Rope Skipping“.

Sie wurden dabei von Sabrina Lukas und ihrer Kollegin Verena Huber angeleitet und lernten zunächst die richtige Seilhaltung und Sprungtechnik kennen. Anschließend durften sie selbst aktiv werden und das Seilspringen ausprobieren. Besonders viel Spaß machte das Durchlaufen und Überspringen der großen Sprungseile – eine tolle, aber auch herausfordernde Übung! Die Klasse 4a organisierte einen spannenden Orientierungslauf, bei dem die Schülerinnen und Schüler in kleinen Teams antraten, um insgesamt neun Stationen zu bewältigen. Der Lauf kombinierte Bewegung, Teamarbeit und sportliche Herausforderungen. An den Stationen warteten Aufgaben zur Koordination, Ausdauer und Geschicklichkeit.

Die 5., 6. und 7. Klassen durften im Rahmen der Gesundheitswoche dem Vortrag von Rettungssanitäter Max Schweikart lauschen. In seiner spannenden Schulung erklärte er den Schülerinnen und Schülern, wie wichtig Bewegung, gesunde Ernährung und ein ausgeglichener Blutdruck für den Körper sind. Ein besonderes Highlight war, dass die Kinder selbst den Blutdruck messen durften. Mit großer Begeisterung machten sie sich anschließend tanzend daran, ihren Puls und Blutdruck bewusst zu steigern – um danach erneut zu messen und die Veränderungen zu beobachten. Die Aktion sorgte nicht nur für viel Spaß, sondern auch für wertvolle Einblicke in die eigene Gesundheit.

Der gesamten Schulfamilie gilt ein herzliches DANKE-SCHÖN für die engagierte Teilnahme und Ideenvielfalt, die die „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ zu einem vollen Erfolg werden ließ.

Magdalena Perez Moreno, Rektorin



Fotos: Magdalena Perez Moreno, Rektorin

Mittelschulen wählen Landkreisschülersprecher



Ismar Zulic (li.) und Ernes Deskaj Foto: Magdalena Perez Moreno

Ismar Zulic wurde zum neuen Landkreisschülersprecher der Mittelschulen im Berchtesgadener Land gewählt. Die Schülersprecher der sieben Mittelschulen hatten sich in der Mittelschule Piding-Anger zu ihrer ersten Dienstbesprechung und zur Wahl des Landkreissprechers getroffen.

Ismar Zulic besucht die 9. Klasse in Freilassing und konnte mit seinem selbstbewussten Auftreten überzeugen.

Sein Stellvertreter ist Ernes **Deskaj**, der die 8. Klasse in Piding-Anger besucht. Beide waren bereits letztes Jahr an ihren Schulen Schülersprecher und haben dadurch schon Erfahrung mit der SMV-Arbeit (Schülermitverantwortung).

Zur Wahl hatten sich die Schülersprecher mit ihren Verbindungslehrern aller 7 Mittelschulen versammelt. Die Sprecher der Schulen wählen aus ihrem Kreis wiederum ihren Landkreis-Vertreter. Seine Aufgabe ist es, zu den Treffen mit den anderen Landkreissprechern Oberbayerns nach München zu fahren und zu besprechen, was sie verbessern möchten. Außerdem arbeiten sie dort am Thema für den Mittelschultag, zu dem alle Schulen in Oberbayern in der Woche vor den Osterferien Projekte durchführen können.

Dinah Fries

Christkindlmarkt
der Pidinger Werkstätten

Sa. 6./So. 7. und 13./14. Dez.
von 13-19 Uhr

- Kinderprogramm
- Musikanten und Perchten
- große Tombola
- regionale Kunst- und Handwerkswaren
- Weihnachtsschmankerl
- kostenloser Bus-Shuttle

Hirschlohe
83451 Piding
www.pwlh.de

Programm Christkindlmarkt 2025

06.12.2025 Samstag

14:00 Uhr Musikschule Teisendorf – Schüler und Lehrer gestalten ein buntes Programm
14:30 Uhr Bläser der Musikkapelle Piding
15:00 Uhr Offizielle Eröffnung des Christkindlmarktes durch Bürgermeister Hannes Holzner
17:00 Uhr Perchtenlauf der Stoa Perchten aus Waging

07.12.2025 2. Adventsonntag

13:30 Uhr Willi Huber aus Waging und seine Ziahschüler
14:30 Uhr Bläsergruppe
17:00 Uhr Perchtenlauf

13.12.2025 Samstag

14:30 Uhr Rupertino Brass
17:00 Uhr Perchtenlauf der Burgkirchner Woid Deifin

14.12.2025 3. Adventsonntag

14:00 Uhr Pidinger Ziachgruppe vom Häusler Hias
14:30 Uhr Bläsergruppe
14:30 Uhr Pidinger Böllerschützen
17:00 Uhr Perchtenlauf der Grenzlandperchten Laufen e.V.

Kinderprogramm

Samstag, 06.12.2025

Zauberer Scharini: Zauberstunde für alle kleinen und großen Besucher*innen

15:00-15:30 Uhr: 1. Vorstellung

16:00-16:30 Uhr: 2. Vorstellung

Sonntag, 07.12.2025

14:00-16:30 Uhr Mitmach-Aktion Töpfern: Künstler Stefan Rohrmoser hilft beim Gestalten von Kunstwerken aus Ton.

Samstag, 13.12.2025

13:30-16:30 Uhr Mitmach-Aktion (Riesen-)Holzbauklötze Kinder können aus Konstruktionsbauklötzen Türme, Burgen, Autos und vieles mehr gestalten.

Sonntag, 14.12.2025

13:30-16:30 Uhr Mitmach-Aktion (Riesen-)Holzbauklötze Kinder können aus Konstruktionsbauklötzen Türme, Burgen, Autos und vieles mehr gestalten.

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten

Christkindlmarkt der Pidinger Werkstätten auch 2025 wieder unter dem Motto: Tage der offenen Werkstatttür und lebendiges Kunsthandwerk



Am zweiten und dritten Adventwochenende 2025 ist der Christkindlmarkt der Pidinger Werkstätten am Samstag und Sonntag wieder jeweils von 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr für die Besucher geöffnet. Im Rahmen der Tage der offenen Werkstatttür können sich Besucher interessante Einblicke in die Arbeit der Werkstätten verschaffen.

Viele Kunsthandwerker aus der Region werden lebendiges Handwerk und ihre Produkte am Markt präsentieren. Das Team der Pidinger Werkstätten wird sich in den geöffneten Arbeitsbereichen bei der Arbeit über die Schulter schauen lassen.

Über 150 ehrenamtliche Helfer und Künstler aus der Region - und das bewährte Organisationsteam der Pi-

dingen Werkstätten – werden wieder abwechslungsreiche Christkindlmarktstage für die Besucher gestalten. Es werden hochwertige Waren aus Werk- und Förderstätten für Menschen mit Behinderung angeboten, ergänzt mit regionalen Produkten von heimischen Erzeugern. Eine lebensgroße Krippe mit echten Tieren, kulinarische Genüsse in der großen Hüttenlandschaft und eine große Tombola sind weitere Attraktionen bei dieser Veranstaltung für die ganze Familie.

Zudem wird wieder ein kostenloser Bustransfer von den Bahnhöfen Piding und Hammerau, dem Parkplatz Gemeindefriedhof Piding (direkt neben den Outlets Piding) und dem Kirchplatz Piding angeboten.

Der Markt öffnet am Samstag 06.12.2025 bereits um 13:00 Uhr seine Tore für die Besucher. Um 15:00 Uhr wird Piding's erster Bürgermeister Hannes Holzner - musikalisch umrahmt von den Bläsern der Musikkapelle Piding - den Markt dann offiziell eröffnen. Bereits eine schöne Tradition ist es, dass ebenfalls am Samstag die Musikschule Teisendorf mit ihren Schülern und Lehrern ein buntes Musikprogramm gestaltet. Der Zauberer Scharini wird im Rahmen von zwei Vorstellungen junge und alte Besucher zum Staunen und Schmunzeln bringen.

Am Sonntag 07.12.2025 sorgen Willi Huber aus Waging und seine vielen Zischschüler für den musikalischen Rahmen. Für Kinder wird eine Mitmachaktion Töpfern mit dem Künstler Stefan Rohrmoser

angeboten. Und um 17:00 Uhr findet dann wieder ein großer Perchtenlauf statt.

Am dritten Adventwochenende 13./14. Dezember 2025 wird der Markt dann mit einem ebenso vielfältigen Programm fortgesetzt werden. Das detaillierte Programm mit den genauen Zeitangaben zum Kinder- und Rahmenprogramm kann im Internet unter www.pwlh.de eingesehen werden.

Der Verkaufserlös des Marktes kommt - genauso wie Spenden - den Mitarbeitern mit Behinderung der Lebenshilfe-Werkstätten Piding zu Gute.

Text/Bilder: Pidinger Werkstätten GmbH

CAFÉ ELTERNZEIT

Offener Treff mit Gelegenheit zum Austausch

Das Café Elternzeit an der Tiroler Straße 15 in Bad Reichenhall ist ein Angebot der Schwangerenberatung am Landratsamt BGL und richtet sich an Schwangere, junge Mütter und Väter mit ihren Babys sowie an alle, die einmal eine Auszeit vom Familienalltag brauchen. Bei einer Tasse Kaffee und einem kleinen Frühstück können neue Bekanntschaften geschlossen, Erfahrungen geteilt und Fragen rund um das Elternsein besprochen werden. Auch Fachpersonal steht regelmäßig für lockere Gespräche zur Verfügung, ohne Termin oder formelle Beratung. Jeden Freitagvormittag von 9:00 bis 12:00 Uhr bietet das offene Treffpunkt-Café eine entspannte Atmosphäre zum Durchatmen, Austauschen und Kontakte knüpfen, eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Das Café Elternzeit ist ein Angebot für Eltern im Berchtesgadener Land und findet jeden Freitag in den Räumlichkeiten des Café Sonnenschein an der Tiroler Straße 15 in Bad Reichenhall statt.
Foto: LRA BGL

Ort der Begegnung

„Das Café soll ein Ort der Begegnung sein, an dem man sich wohlfühlt und nicht gleich einen Beratungstermin ausmachen muss, um mal eine Frage zu stellen“, erklären Sabine Spreng und Sandra Kunz, Mitarbeitende des Café Elternzeit. Gerade für Neuankömmlinge in der Region oder Eltern ohne familiäres Netzwerk ist der offene Treff ein wichtiger Ankerpunkt.

Ob alleine, mit dem Partner oder dem Nachwuchs im Kinderwagen – willkommen ist jeder. Das Café Elternzeit ist Teil des familienfreundlichen Angebots der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen in Bad Reichenhall und wird von erfahrenen Kräften begleitet, die bei Bedarf auch weiterführende Informationen oder Unterstützungsangebote vermitteln können.

Gerne können Sie sich unverbindlich informieren:

Kontakt:

Sandra Kunz

+49 8651 773- 838

sandra.kunz@lra-bgl.de

Sabine Spreng

+49 8651 773- 831

sabine.spreng@lra-bgl.de

Rotes Kreuz zeichnet die Pidingerin Margit Schaller aus

Pressemitteilung vom 18.09.2025 des Bayerischen Rotes Kreuz
Kreisverband Berchtesgadener Land:



Von links: der Salzburger Rotkreuz-Präsident Dr. Werner Aufmesser, der stellvertretende Kreisgeschäftsführer des Roten Kreuzes im Berchtesgadener Land, Markus Zekert, die Salzburger Landtagsabgeordnete Martina Jöbstl, die Leiterin des Blutspendedienstes und Landesgeschäftsführerin des Salzburger Roten Kreuzes, Sabine Tischler und BRK-Kreisbereitschaftsleiter Florian Halter gratulierten den beiden über viele Jahrzehnte hinweg treuen Stammspendern.
Foto: Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband BGL

Das Salzburger Rote Kreuz hat am Mittwochabend im „Kleßheimer Kavalierhaus“ die Pidingerin Margit Schaller und den Angerer Hubert Mayer für jeweils unglaubliche 150 ehrenamtliche Blutspenden mit der Goldenen Verdienstmedaille mit goldenem Lorbeerkranz des Österreichischen Roten Kreuzes (ÖRK) ausgezeichnet. Franz Hiebl und Walter Kinzl aus Freilassing bekamen für jeweils 125 Blutspenden die Goldene Verdienstmedaille mit silbernem Lorbeerkranz überreicht.

Der Salzburger Rotkreuz-Präsident Dr. Werner Aufmesser, der stellvertretende Kreisgeschäftsführer des Roten

Kreuzes im Berchtesgadener Land, Markus Zekert, die Salzburger Landtagsabgeordnete Martina Jöbstl, die Leiterin des Blutspendedienstes und Landesgeschäftsführerin des Salzburger Roten Kreuzes, Sabine Tischler und BRK-Kreisbereitschaftsleiter Florian Halter (von links) gratulierten den beiden über viele Jahrzehnte hinweg treuen Stammspendern.

Seit 1954 organisieren die Ehrenamtlichen des Salzburger und des Bayerischen Roten Kreuzes in der Marktgemeinde Berchtesgaden gemeinsame Blutspendetermine; seit 2022 im gesamten Berchtesgadener Land. In seiner Ansprache

betonte Dr. Aufmesser die Bedeutung einer Blutspende: „In Österreich wird alle 90 Sekunden eine Blutkonserve benötigt – sei es nach Unfällen, während Operationen oder bei der Behandlung schwerer Erkrankungen. Blutspenden schenken Hoffnung und machen Genesung oft überhaupt erst möglich. Heute ehren wir Menschen, die mit ihrer selbstlosen Bereitschaft dafür sorgen, dass wir im Ernstfall helfen können.“ Sabine Tischler dankte den Geehrten und richtete einen Appell an die Gäste: „Blutspenden sind ein entscheidender Beitrag für die Gesundheit vieler Menschen. Die Spendenbereitschaft ist erfreulich hoch, dennoch

gilt: Blut kann nicht lange gelagert werden. Darum bitten wir: Denken Sie auch in Zukunft an uns und besuchen Sie eine Blutspendeaktion in Ihrer Nähe.“ In ihren Grußworten hob Landtagsabgeordnete Martina Jöbstl die besondere Bedeutung des unentgeltlichen, ehrenamtlichen Engagements der Blutspender hervor. Sie betonte, dass jeder Einzelne dazu beiträgt, Leben zu retten, und sprach dafür ihren aufrichtigen Dank aus. Zugleich appellierte sie an die Anwesenden, diesem wichtigen Dienst an der Gesellschaft auch in Zukunft treu zu bleiben und weitere Menschen für die lebensrettende Hilfe zu gewinnen.

Kind im Zentrum Chiemgau: Malteser Fahrdienst startet

Ab Mitte September befördern die Malteser Bad Reichenhall im Auftrag von KIZ Chiemgau rund 80 Kinder und Jugendliche nach Piding

„Die Malteser sind da“ – so heißt es ab 16. September an jedem Schultag für aktuell 82 Kinder und Jugendliche, die das heilpädagogische Zentrum von KIZ (Kind im Zentrum) Chiemgau in Piding besuchen. Die Malteser werden die jungen Fahrgäste morgens mit einem von 12 Fahrzeugen zuhause abholen, sie zur Schule und mittags oder nachmittags nach Schulschluss wieder sicher nach Hause befördern.

Das Team der Malteser unter der Leitung von Kreisgeschäftsführer Michael Soldanski und seinem Stellvertreter und Fahrdienstleiter Florian Aschauer startete nach der Erteilung des Auftrags im Juli umgehend mit der Organisation: Fünf Kleinbusse des Modells Ford Custom und sieben Fahrzeuge zur Rollstuhlbeförderung (BTW Typ C der Firma MAN) wurden beschafft sowie neues Personal eingestellt und eingewiesen. Alle Fahrer und Beifahrer werden unter anderem im Umgang mit den Kindern und Jugendlichen und zu Themen der Sicherheit



Mit fünf nagelneuen Kleinbussen des Modells Ford Custom und sieben Fahrzeugen zur Rollstuhlbeförderung sind die Malteser aus dem Berchtesgadener Land ab 16. September für die Beförderung von etwa 80 Kindern und Jugendlichen zum heilpädagogischen Zentrum von KIZ Chiemgau in Piding im Einsatz.

Foto: Michael Soldanski/Malteser

geschult. Damit werden die Anforderungen des Zertifikats „Sicherheit in der Personbeförderung“ von TÜV/DEKRA, das die Malteser Fahrdienste seit 2008 bundesweit führen, erfüllt. „Um auch bei Personalausfällen durch Krankheit oder Urlaub abgesichert zu sein, wollen wir noch einige weitere Leute einstellen“, so Soldanski.

Die heilpädagogische Tagesstätte in Piding und das KIZ

Chiemgau sind den Maltesern nicht unbekannt. Bereits in früheren Jahren waren sie mit dem Fahrdienst beauftragt, hatten folgende öffentliche Ausschreibungen aber nicht für sich entscheiden können. „Wir freuen uns jetzt sehr über den Zuschlag und das Vertrauen, das KIZ Chiemgau uns mit diesem erneuten Auftrag entgegenbringt“, erklärt Soldanski. Der Verantwortung, die mit der Beförderung und Betreuung der Kinder und

Jugendlichen einhergehe, seien sich die Malteser durchaus bewusst. Für die Fahrgäste und ihre Familien bedeute ein Wechsel des Fahrdienstes immer eine große Veränderung im Alltag. „Deshalb stimmen wir uns sehr eng mit den Verantwortlichen in der Einrichtung ab, tauschen wir fortlaufend alle nötigen Informationen aus, damit unsere jungen Fahrgäste sich wohlfühlen und der Fahrdienst reibungslos abläuft“, versichert Aschauer, der in den vergangenen Wochen intensiv mit der Tourenplanung und Personalgewinnung beschäftigt war.

Die Fahrten der Malteser nach Piding sind Teil eines Gesamtauftrags, mit dem KIZ Chiemgau die Zusammenarbeit mit den Maltesern im Bezirk Ost-Oberbayern zum Beginn des neuen Schuljahres intensiviert. Auch die etwa 100 Schülerinnen und Schüler, die das heilpädagogische Zentrum in Ruhpolding besuchen, werden demnächst von den Maltesern befördert. Dazu werden



Freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit beim Fahrdienst zu den heilpädagogischen Zentren in Piding, Ruhpolding und Aschau im Chiemgau (v.l.): Peter Wichelmann, Geschäftsführer KIZ Chiemgau, Michael Soldanski, Kreisgeschäftsführer der Malteser Berchtesgadener Land und Leiter Fahrdienst der Malteser im Bezirk Ost-Oberbayern, und Malteser Bezirksgeschäftsführer Herbert Eder bei der Vertragsunterzeichnung.

Foto: Ernst Schütz/Malteser



Die Malteser übernehmen die Beförderung von Kindern und Jugendlichen zu den heilpädagogischen Zentren in Piding, Ruhpolding und Aschau im Chiemgau.

Foto: Lena Kirchner/Malteser

die Malteser Traunstein mit 17 Fahrzeugen im Einsatz sein. Außerdem erteilen die Verantwortlichen von KIZ Chiemgau erneut den Auftrag, 115 Kinder und Jugendliche ins heilpädagogische Zentrum nach Aschau im Chiemgau zu befördern. Diesen Fahrdienst führen die Malteser Rosenheim bereits seit 11 Jahren mit 35 Fahrzeugen erfolgreich durch. „Wir freuen uns sehr über die erneute und nun erweiterte Zusammenarbeit mit den Maltesern. Dass die Busse künftig mit unserem KIZ-Logo unterwegs sind, macht die Koope-

ration auch auf den täglichen Fahrwegen der Schülerinnen und Schüler sichtbar – ein schönes Zeichen der Verlässlichkeit und Partnerschaft.“, so Peter Wichelmann, Geschäftsführer des KIZ Chiemgau (Behandlungszentrum Aschau GmbH).

Informationen zum Fahrdienst und zu offenen Stellen sind auf der Webseite www.malteser-bgl.de erhältlich.

Text: Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH



KIZ Chiemgau hat die Malteser mit dem Fahrdienst zu den drei heilpädagogischen Zentren in Aschau im Chiemgau, Ruhpolding und Piding beauftragt.

Foto: Michael Soldanski/Malteser

„Aktion Mensch“ im HPZ Piding



„Aktion Mensch“ veranstaltet im HPZ Piding ein Projekt, in dem Kindern und Jugendlichen mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen neue Erfahrungen jenseits ihrer alltäglichen Betreuung ermöglicht werden. Einmal pro Woche entdecken die Kinder und Jugendlichen bei Musik und Tanz verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten, gestalten aktiv mit und werden so als „Künstler“ sichtbar.

Durch die zusätzliche Unterstützung einer Therapeutin (Katharina Pickl) entsteht eine breite Spanne an Teilhabemöglichkeiten außerhalb der gewohnten Strukturen

Susanne Korounig

Jungmusi spielt beim Dorffest auf



Bei strahlendem Sommerwetter präsentierte sich die Jungmusik der Musikkapelle Piding mit großer Freude und Energie beim Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Piding. Das Publikum wurde durch

eine abwechslungsreiche Auswahl an Musikstücken begeistert, die für eine hervorragende Stimmung sorgten und das beeindruckende Können unserer Nachwuchsmusiker unter Beweis stellten.

Wir möchten der FFW Piding herzlich danken, dass wir die Gelegenheit hatten, bei diesem wundervollen Dorffest als Vorgruppe für die Musikkapelle Piding aufzutreten.

Die Musikkapelle Piding sorgte im Anschluss für gute Stimmung, so dass die Besucher bis in die Nacht ausgelassen feiern konnten.

Stefanie Aschauer



Fotos: Stefanie Aschauer

Spendenübergabe Benefiz-Fußballturnier der Osteria „Dai Veci“ in Piding



Foto: Stefanie Aschauer

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Osteria „Dai Veci“ ein Benefiz-Fußballturnier für Pidingervereine, bei dem zahlreiche Gäste zusammenkamen, um gemeinsam Spaß zu haben und gleichzeitig Gutes zu tun. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde eine großzügige Spende unter anderem an die Musikkapelle Piding übergeben, die für den Neubau des Probenhauses verwendet wird.

Die Musikkapelle Piding möchte sich an dieser Stelle sehr herzlich bei der Osteria „Dai Veci“ sowie bei allen Sponsoren und Spendern für ihre Unterstützung bedanken. Dank dieser großzügigen Spende ist es möglich, den Neubau voranzutreiben und die musikalische Gemeinschaft sowie die Jugendarbeit in Piding weiter zu stärken.

Stefanie Aschauer

Spendenübergabe Aktion „Wunschbaum der Herzen“



Foto: Stefanie Aschauer

Die Jungmusi der Musikkapelle Piding freut sich sehr über die großzügige Spende, die sie im Rahmen der Aktion „Wunschbaum der Herzen“ in Kooperation mit der Sparkassen-Bürgerstiftung Berchtesgadener Land und dem Unternehmerforum Piding erhalten hat.

Mit dieser Unterstützung kann die Jungmusi ihre musikalische Arbeit weiter fördern und gemeinsame Aktivitäten planen. Daher bedankt sie sich nochmals recht herzlich bei allen Spendern und Spenderinnen.

Stefanie Aschauer

Standkonzert-Saison mit musikalischem Dämmerstopp beendet



Foto: Stefanie Aschauer

Der Petersplatz bildete den stimmungsvollen Rahmen, als die Musikkapelle Piding die diesjährige Standkonzert-Saison erstmalig mit einem musikalischen Dämmerstopp beendete.

An einem sehr schönen Herbstabend lauschten zahlreiche Besucherinnen und Besucher moderner und traditioneller Blasmusik. Die Zuhörerinnen und Zuhörer würdigten die Darbietungen und die gemütliche Atmosphäre im Freien.

Zum Abschluss der wetterbedingten sehr regnerischen Saison dankte die Musikkapelle allen Standkonzert-Besuchern für ihre treue Unterstützung. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich bereits jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten

Jahr, hoffen auf besseres Wetter, und versprechen, auch künftig mit abwechslungsreicher Programmgestaltung zu überzeugen.

Stefanie Aschauer

Rupertusbrunnen erstrahlt in buntem Licht



Jungmusi beim Auftritt

Foto: MK Piding



Musikkapelle Piding

Foto: S. Leitner

Wieder einmal verwandelte sich der Kirchenplatz in Piding in ein zauberhaftes Lichtermeer. Der Rupertusbrunnen, der besonders hell erleuchtet war, zog zahlreiche Besucher an. Bunte Lampions, die rund um den Brunnen aufgehängt waren sowie leuchtende Lichtgefäße auf dem Brunnen, den Tischen und den Wegrändern tauchten den Platz in ein magisches Ambiente und sorgten für eine festliche Stimmung.

Das Konzert wurde mit schwungvollen Klängen der Bläserklasse unter der Leitung von Stefan Aschauer eröffnet. Die jungen Musiker begeisterten das Publikum mit ihrer Energie und ihrem Engagement.

Im Anschluss zeigte die Musikkapelle Piding, unter der souveränen Leitung von Andreas Pfannerstill, ihr musikalisches Können. Mit einer ab-

wechslungsreichen Auswahl an Stücken – von konzertanten und modernen Melodien bis hin zu böhmischer Musik – begeisterten die Musikerinnen und Musiker die Zuhörer. Auch Solostücke sorgten für besondere Akzente und ließen die musikalische Vielfalt des Abends erkennen.

Natürlich durfte bei dieser besonderen Veranstaltung auch das leibliche Wohl nicht

zu kurz kommen. Kulinarische Köstlichkeiten rundeten den Abend ab und machten das Leuchtbrunnenkonzert zu einem unvergesslichen Erlebnis für Jung und Alt.

Der Abend am Rupertusbrunnen war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie schön Gemeinschaft und Musik in einer festlich erleuchteten Atmosphäre sein können.

Text: Stefanie Aschauer

Langjährige Marketenderinnen verabschiedet

Die Musikkapelle Piding verabschiedete im Rahmen des Leuchtbrunnenkonzerts ihre langjährigen Marketenderinnen Johanna Pöllner und Hanny Freimann.

Für ihr Engagement dankte der Vorstand Hartl Schaller den beiden mit einem gedrechselten Schnapsglas und einem Blumenstrauß. Die neuen Marketenderinnen Johanna Graßmann und Hannah Heimendahl werden nun als Nachfolgerinnen Kapellmeister Anderl Pfannerstill und die Musikkapelle Piding bei ihren Auftritten begleiten.



Anderl Pfannerstill, Johanna Freimann, Hartl Schaller, Johanna Pöllner

Foto: MK Piding, Text: Stefanie Aschauer

Schöne Saison 2025 geht zu Ende – ein Rückblick



Auch im heurigen Jahr war die Historische Reitergruppe Piding e.V. wieder bei zahlreichen Wallfahrtsritten und Festen in der Region vertreten. Mit Stolz und Traditionsbewusstsein nahmen unsere Reiterinnen und Reiter unter anderem am Georgiritt am Ostermontag in Traunstein, dem Georgiritt in Tittmoning und am Leonhardiritt in Holzhausen teil. Nach einer kurzen Sommerverschnaufpause, bei der unsere Vorreiter das 100-jährige Gründungsfest der Großmainer Weih-

nachtsschützen am 16. und 17.08.2025 begleiten durften, ging es im Herbst mit den Ritten in Ruhpolding und Inzell weiter. Ein ganz besonderes Erlebnis war heuer auch der Erntedank-Ritt im österreichischen St. Kolomann, der regelmäßig nur alle 5 Jahre stattfindet und das letzte Mal – aufgrund von Corona – vor 10 Jahren durchgeführt wurde. Mit der Teilnahme konnten wir wieder ein sichtbares Zeichen für die Pflege unseres kulturellen Erbes und der kirchlichen Bräuche setzen.



Zum Abschluss des Vereinsjahres laden wir alle Mitglieder ganz herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am **Sonntag, den 23. November 2025, um 11 Uhr ins Haus der Vereine in Piding ein. Um 10 Uhr findet in der Pfarrkirche Piding ein Gedenkgottesdienst an unsere verstorbe-**

nen Mitglieder statt. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme und freuen uns, mit Euch das Jahr Revue passieren zu lassen und auf die Aktivitäten nächstes Jahr zu blicken.

Text und Fotos: Anna Gruber

Brauereiführung bei der Privatbrauerei M.C. Wienerer

Foto: MK Piding

Die Musikkapelle Piding wurde von der Privatbrauerei M.C. Wienerer in Teisendorf, die sich für eine Spende zum Probehausneubau bereit erklärt hat, zu einer Brauereiführung mit anschließender Brotzeit eingeladen.

Der Chef der Privatbrauerei, Christian Wienerer, ließ es sich nicht nehmen und führte die Musikanten selbst durch den Betrieb. Er erzählte von der Geschichte des Unternehmens und erläuterte die Entstehung und Herstellung des



Bieres, von der Rohstoffkunde auf dem Malzboden bis hin zum Gärkeller. Im Anschluss an die Führung gab es noch ein gemütliches

Beisammensein im brauereieigenen Klosterwirt in Höglwörth. An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an die

Brauerei Wienerer für den interessanten, informativen und wunderschönen Abend.

Stefanie Aschauer

Kaffeeratsch des VdK – immer wieder nett

Wie in jedem Jahr trafen sich Mitglieder des Pidinger Ortsverbandes zum traditionellen Kaffeeratsch, diesmal im „Café &“ in der Heurungstraße am Samstag, 26.7. um 14.00 Uhr. Der Ortsvorsitzende Siegfried Fiedler freute sich in seiner Begrüßung über die zahlreiche Teilnahme und blickte kurz zurück auf den gelungenen Ausflug im Mai nach Baumburg und Kloster

Seeon. Das Wetter habe mitgespielt und es sei ein kurzweiliger und interessanter Tag gewesen mit vielen Eindrücken und Gelegenheiten zum Austausch – das solle auch im nächsten Jahr so sein, die Planungsgruppe stehe schon in den Startschuhen.

Erappellierte nochmals an die Mitglieder, dem Verband ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen.

Damit könne einfacher und schneller der Kontakt hergestellt werden, da es nicht immer möglich ist, jedem der 575 Mitglieder eine Nachricht in den Briefkasten zu werfen oder viel Geld für Porto statt für soziale Hilfen ausgeben.

Damit schloss er den offiziellen Teil des Treffens und wünschte allen einen gemütlichen Nachmittag mit schön

nen Gesprächen bei Kaffee und Kuchen.

Im Anschluss versammelte sich der Vorstand noch zu seiner turnusmäßigen Sitzung und beriet über anstehende Planungen und Aufgaben, bevor ein bewegender und gemüthlicher VdK-Nachmittag in den Abend hinein ausklang.

Hans Traxl



die drei Ehrenvorsitzenden Schaller, Wallner, Hart – 50 Jahre VdK-Arbeit



Gut gelaunte BeisitzerInnen Fiedler, Cernik, Helliel



Gut besucht!

Fotos: Hans Traxl



OV Vorsitzender Fiedler begrüßt die Runde

Musikkapelle sagt Danke

Die Musikkapelle hat sich herzlich bei der Osteria „Dai Veci“ für ihre großzügige Spende für das neue Probehaus mit einem musikalischen Abend bedankt. Mit fröhlichen Klängen und viel Engagement zeigten sie ihre Wertschätzung und machten den Abend zu einem besonderen Erlebnis, welches die Gäste begeisterte.

Text/Bild: Stefanie Aschauer



Kleine Besetzung bei der Osteria „Dai Veci“

Bauernhofroas

Auch in diesem Jahr haben die Pidinger Bäuerinnen im Rahmen des Ferienprogrammes der Gemeinde die Kinder eingeladen. Die „Bauernhofroas“ fand am 07. August mit Kindern von 5-8 Jahren am Högl statt und war restlos ausgebuht.

Der Treffpunkt war in diesem Jahr an der Neubichler Alm am schönen Högl. Dort besuchten wir die Lamas, die uns im Freigehege begrüßten. „Was ist der Unterschied zwischen Alpakas und Lamas?“ oder „Können Lamas spuken?“ – viele Fragen wurden beantwortet und die Lamas zeigten sich gleich von ihrer besten Seite – beim „Spukweitwurf“. Weiter ging es über Stock und Stein, durch den Wald zur nächsten Station, dem Waldbingo. Die Kinder durften hier viele Schätze des Waldes, wie Baumharz, Moos, besondere Blüten und Schneckenhäuser sammeln. Gestärkt nach einer gesunden Brotzeit, in Form eines Waldpicknicks, ging die Wanderung weiter Richtung Sechshögl.



Foto: Carina Eder

Auf dem Fuchsbauernhof wurde die Kinderschar von Familie Willberger herzlich begrüßt. Eingeteilt in zwei Gruppen durften die Kinder, begleitet von Sepp und Johanna Willberger, wissenswertes über die Tiere auf ihren Bauernhof erfahren. Zusätzlich konnten die Kinder bei den Tieren Stempel sammeln, indem sie Aufgaben bei den Tieren erfüllten. Zum Beispiel warteten die Ziegen Emil und Lotte auf ihr Wasser, das die Kinder durch einen Schubkarrenparcour zu ihnen bringen sollten. Bei den

Kühen im Laufstall konnten sich die Kinder ihren Stempel durch das richtige Erfühlen der vielen Futterbestandteile verdienen. Auch bei den beiden Rössern Arina und Lissi wartete eine Aufgabe auf sie. Mit Eifer wurde ausgemistet, bis der Schubkarren überfüllt war. Weiter ging es bei den Hühnern. Die unterschiedlichen Eierfarben, von schokobraun bis grün, faszinierten die Kinder. Mit einem Eierlauf konnte nun noch der letzte Stempel gesammelt werden. Abschließend durfte bei der

Siegerehrung für alle die goldene Medaille der diesjährigen Bauernhofroas natürlich nicht fehlen. Zuletzt wurde der Hof von der Kinderschar mit Kettcars, Fahrrädern und Tretbulldogs erkundet. Einig waren sich dann beim Abholen alle – der Vormittag ging viel zu schnell zu Ende.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, besonders an die Familie Willberger für ihre Bereitschaft die Stalltüren für die Kinder zu öffnen.

Carina Eder

Jungmusi-Ausflug der Musikkapelle Piding

Los ging es mit dem Stadtbus nach Bad Reichenhall-Kirchberg, von dort aus weiter mit der ältesten Seilbahn der Welt auf den Predigtstuhl. Am Predigtstuhl-Gipfelkreuz wartete ein kleines Quiz auf die Kinder, ehe sie sich im Stoamandl bauen ausprobieren konnten. Aufgrund des aufziehenden Nebels wurde die kleine Pan-

oramarunde absolviert und in der Schlegelmuldenalm zünftig eingekehrt. Zurück im Tal wurde die Wartezeit auf den Stadtbus, welcher die Truppe wieder in die Heimat nach Piding brachte, mit einem Einkerbschwing in die Eisdiele verkürzt.

Stefanie Aschauer



Foto: Stefanie Aschauer

Begeisterte Kinder und Spitzenathlet als Vorläufer beim Pidinger Waldlauf

Die Leichtathletikabteilung ASV Piding sorgt erneut für sportliches Herbst-Highlight – Christoph Kessler führt die Nachwuchsläufer an.

Strahlende Gesichter, jubelnde Eltern und schnelle Beine – der traditionelle Pidinger Waldlauf der Leichtathletikabteilung ASV Piding lockte am 26.09.2025 wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche in den herbstlichen Wald.

Bei trockenen, angenehmen Bedingungen zeigten die jungen Läuferinnen und Läufer hervorragende Leistungen und sorgten für eine tolle Atmosphäre auf und neben der Strecke.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr: Christoph Kessler, einer der bekanntesten deutschen Mittelstreckenläufer in den letzten Jahren und Ehemann von Katharina Trost, übernahm die Rolle des Vorläufers.

Mit seiner lockeren und mitreißenden Art motivierte er die Kinder zu Bestleistungen und sorgte für echtes Wettkampffeeeling gleich ab dem Startschuss.

Organisiert wurde der Lauf wie immer von der Leichtathletikabteilung des ASV Piding, die mit ihrem engagierten Team für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Abteilungsleiterin Eva Trost und Mitorganisator Josef Paar lobten die Begeisterung der Kinder: „Es ist schön zu sehen, mit welchem Eifer und Teamgeist die Kinder an den Start gehen – das zeigt, dass Bewegung Spaß machen kann“, so Trost. Paar ergänzte: „Unsere Nachwuchsarbeit lebt von dieser Freude und der tollen Unterstützung durch Eltern und Helfer.“

Über 100 Kinder traten in verschiedenen Altersklassen



Prominente Unterstützung: Mittelstreckenläufer Christoph Kessler führte die jungen Teilnehmer des Pidinger Waldlaufs 2025 als Vorläufer an und sorgte vor allem zu Beginn dafür, dass die Kinder nicht zu schnell losliefen und sich ihre Kräfte dadurch besser einteilen konnten.

Foto: ASV Piding

an und bewältigten je nach Jahrgang ein bis drei Runden durch den idyllischen Waldparcours. Besonders spannend waren die Rennen der älteren Jahrgänge, bei denen sich viele enge Zieleinläufe ergaben. Bei den Jüngsten überzeugten vor allem Miriam Eichner (Wo8) mit der Tagesbestzeit von 2:35 Minuten und Benedikt Hämmerle (Mo8) in 2:43 Minuten über eine Runde.

Ebenfalls stark präsentierte sich Felix Eichner (Mo7), der mit 2:39 Minuten die schnellste „Bubenzeit“ über eine Runde lief. Bei den gleichaltrigen Mädchen siegte Annika Nitzinger (Wo7) in 3:07 Minuten. Damit gingen die Pokale über die 1-Runden-Strecke an Miriam und Felix Eichner.

Über zwei Runden entwickelte sich ein spannendes Rennen zwischen Valentin Pickl (M10) und Valentin Kerling, das Pickl schließlich in 5:09 Minuten für sich entschied. Bei den Mädchen überzeugte Maria Pickl (W10) mit einer hervorragenden Zeit von 5:41 Minuten und sicherte sich damit ebenfalls einen Pokal.

Über die längste Distanz mit drei Runden zeigten die älteren Kinder und Jugendlichen großartige Leistungen. Anni Leirer (W11) gewann in 8:52 Minuten, während Florian Gäßl (M15) mit einer herausragenden Zeit von 7:27 Minuten nicht nur schnellster Jugendlicher, sondern auch Pokalsieger über drei Runden wurde.

Neben sportlichen Erfolgen stand auch dieses Jahr wieder der Gemeinschaftsgedanke im Mittelpunkt. Eltern und

Zuschauer feuerten die Kinder lautstark an, während im Zielbereich warme Getränke und kleine Snacks für eine familiäre Atmosphäre sorgten.

Die Leichtathletikabteilung des ASV Piding bewies erneut, warum sie zu den aktivsten und erfolgreichsten der Region zählt: Mit Herzblut, Engagement und einer hervorragenden Organisation machte das bewährte Team um Eva Trost und Josef Paar den Waldlauf erneut zu einem echten Erlebnis – für die Kinder ebenso wie für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher.

Die Tagesschnellsten auf den jeweiligen Strecken und damit Pokalgewinner waren: Miriam und Felix Eichner über eine Runde, Maria und Valentin Pickl über zwei Runden sowie Anni Leirer und Florian Gäßl über drei Runden.

„Es ist schön zu sehen, wie viele Kinder noch Spaß an der Bewegung haben und wir freuen uns sehr, wenn wir dies mit unserem Waldlauf noch fördern können.“, so Trost abschließend.

ASV Piding

Richtigstellung

Die LINUS WITTICH Medien KG entschuldigt sich bei der Firma Elektro Wallner aus Piding.

Im Jahreskalender 2026 von Piding (zugestellt über die DPAG) ist in der Werbung von Elektro Wallner, Tel. 08651 762877, E-Mail elektro-klaus.wallner@outlook.de, das falsche Firmenlogo verwendet worden. Wir bitten diesen Fehler vielmals zu entschuldigen.

ppa. Patrick Strerath
Geschäftsführung



LINUS WITTICH Medien KG

Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein · Tel.: 08641 97810
anzeigen@wittich-chiemgau.de · www.wittich.de

ASV-Piding/Fußball: Trainingslager der E2-Jugend in Österreich

Nach Ostern fand das 3-tägige Trainingslager für die E2-Jugend des ASV Piding in Hütttau/Österreich statt. Mit den beiden voll bepackten ASV-Bussen ging es Donnerstagvormittags los ins Hotel im österreichischen Bezirk St. Johann im Pongau.

Mit 11 Kindern im Alter von 9 bis 10 Jahren und den drei Trainern Wolfgang Graf, Markus Fegg und Florian Seidinger konnte hierbei, sowohl sportlich als auch im Zusammenhalt der Mannschaft, der nächste Schritt in deren Weiterentwicklung gegangen werden.

Unmittelbar nach Ankunft folgte auch gleich die erste der je drei Trainingseinheiten, die alle dann gemeinsam beim Abendessen ausklingen ließen. Nach einem gelungenen Spieleabend gings aber erst zu fortgeschrittener Stunde in die Zimmer, wo dann jeder unter Aufregung früher oder etwas später einschlief. Am nächsten Morgen war

nach dem gemeinsamen Frühstück bereits erneut die nächste Trainingseinheit des Tages auf dem hoteleigenen Fußballplatz angesagt. Zwischen den Trainingseinheiten

gab es immer wieder die Möglichkeit für die Kinder die Freizeitangebote im Hotel zu nutzen, nicht nur den Tischkicker, sondern auch den Außenpool des Hotels.

Nach einem Freundschaftsspiel gegen den FC Hütttau durften sich die Kinder abends noch am Lagerfeuer austoben. Am letzten Tag gab es dann nochmals zwei abschließende Trainingseinheiten: Gut trainiert, aber mit müdem Körper ging es dann nachmittags wieder nach Hause in Richtung Pidingen Fußballplatz.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die den Nachwuchskickern dieses außergewöhnliche Trainingslager mit ermöglicht haben. Für alle Kinder war es letztlich Ihr allererstes Trainingslager in Ihrem Leben, das sicher keiner von Ihnen je vergessen wird.

Interessierte, fussballbegeisterte Kinder jeglichen Alters können sich gerne beim Jugendleiter, Andreas Reichenberger, unter der Telefonnummer +49 160 3553100 melden.

Text: Wolfgang Graf



Grillabend mit Stockbrot

Foto: ASV Piding



Freizeitbeschäftigung am Abend mit Billiard und Tischfußball
Foto: ASV Piding



Training auf dem hoteleigenen Fussballplatz

Foto: ASV Piding



Mannschaftsfoto mit den Trainern (v.l.n.r. Florian Seidinger, Markus Fegg und Wolfgang Graf)
Foto: ASV Piding

Unternehmerforum Piding

Der Verein wurde als gemeinnützig anerkannt

Nachdem die Mitglieder des Unternehmerforum Piding einstimmig beschlossen haben, den Verein in die Gemeinnützigkeit führen zu wollen, war die Vorstandschaft mit allerlei Bürokratie gefordert. Umso erfreulicher ist es, dass nun alle Hürden beseitigt wurden und die Eintragung der Satzungsänderung im Registergericht erfolgt ist.

Neumitglieder 2025

"Wir freuen uns sehr, dass wir auch dieses Jahr wieder neue Mitglieder verzeichnen

durften", so der 1. Vorsitzende Sven Wiedemann, "denn dies beweist die Attraktivität des Forums und den Zusammenhalt der Pidingen Gewerbebetriebe." Neu dabei sind BUSCH Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Café Imbiss Griabig und die Zahnarztpraxis Bankosegger. Allen Neumitgliedern ein Herzliches Willkommen!

Gutscheinheft "Bleib in Piding" – die Geschenk-idee zu Weihnachten

Zum Rupertimarkt ging bereits die 3. Auflage des Gut-



scheinheft „Bleib in Piding!“ des Unternehmerforums an den Start. Es umfasst heuer 41 WERT VOLLE Gutscheine Pidingen Unternehmer im Wert von mind. 850 € zum Preis von nur 25,- €. Der

Reinerlös kommt wieder ausschließlich sozialen Zwecken in Piding zugute. Die Verkaufsstellen sind unter www.unternehmerforum-piding.de zu finden.

Unternehmerforum Piding
Anzeigen



Sven Wiedemann

Allianz Generalvertreter
Bahnhofstr. 44
83451 Piding
☎ 0 86 51.76 27 00
☎ 01 51.59 88 34 84
sven.wiedemann@allianz.de

DIE ALLIANZ ZAHNZUSATZVERSICHERUNG

Weil Ihr Lächeln
mehr als ein :-) ist.



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.

Made in Bavarian Alps





Schreinerei Braun
WHATSAPP





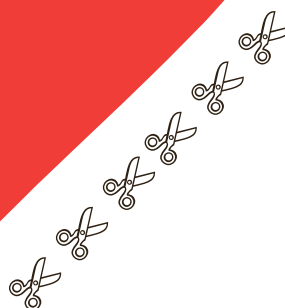
Schreiner
Meisterbetrieb der Innung

www.schreinerei-braun.de

HERZENSWUNSCH

... den man mit Geld nicht kaufen kann.

*Wunschherz bitte ausschneiden,
mit Wunsch versehen – wenn möglich
laminieren bzw. in Folie einpacken
– und den "Wunschbaum der Herzen"
am Petersplatz damit schmücken (gerne mit Namen
versehen, aber auch anonym möglich).*



Aktion Wunschbaum 2025

Auch dieses Jahr gibt es wieder den "Wunschbaum der Herzen" am Petersplatz

Nachdem der "Wunschbaum der Herzen" letztes Jahr wortwörtlich mitten ins Herz getroffen hat, war es der einstimmige Wunsch der Mitglieder des Unternehmerforum Piding, diese Aktion auch heuer durchzuführen.

Herzenswünsche

So möchten wir auch heuer mit dem "Wunschbaum der Herzen" das soziale Miteinander und Füreinander in den Mittelpunkt rücken. Un-

sere Gesellschaft ist schöner, wenn wir zusammenhalten, uns gegenseitig unterstützen und einander respektieren. Unabhängig von Aussehen, persönlicher Stellung, Religion oder Ideologie. Wenn wir „den Menschen“ in unserem Gegenüber sehen und jede/n nehmen, wie sie/er nunmal ist, schenken wir Aufmerksamkeit mit dem Herzen.

Jeder darf sich wieder angesprochen fühlen, positive

Wünsche auf den Wunschherzen in Worte zu fassen und den „Wunschbaum der Herzen“ sowie den Christbaum am Petersplatz damit zuschmücken. Egal ob es sich dabei um einen innigen persönlichen Wunsch handelt, einen Wunsch die Gemeinschaft betreffend nach mehr Rücksichtnahme, Höflichkeit und Wertschätzung oder einfach nur der Wunsch nach einem "freundlichen Lächeln". Einzige Einschränkung ist wieder, der Wunsch soll nicht

mit Geld erfüllbar sein!

Dazu einfach das Herz oben ausschneiden, mit dem persönlichen Wunsch versehen und den Wunschbaum damit wachsen lassen – wenn möglich laminieren bzw. in Folie einpacken. Wetterfeste Wunschherzen gibt es bei den Mitgliedsbetrieben des Unternehmerforums Piding – siehe auch Homepage (QR-Code) oder Facebookseite.





Durch die Teilnahme am „Wunschbaum der Herzen“ entsteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuwendungen. Haftungs- und Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Unternehmerforum Piding e.V. entstehen durch die Aktion „Wunschbaum der Herzen“ nicht.

Besonders freuen wir uns darüber, dass sowohl Schule wie Kindergarten das Projekt wieder freudig unterstützen.

Adventsfeier am Petersplatz

Eine kleine Adventfeier am
1. Adventsonntag (30.11. ab

14 Uhr) bildet auch dieses Jahr den Auftakt der Aktion. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Programm ist auf Homepage oder Facebookseite des Unternehmerforum Piding zu finden.

Spendenkonto

Für die Mitglieder des Unter-

nehmerforum Piding ist die Unterstützung und Förderung der Pidingener Kinder und Jugendlichen eine Herzensangelegenheit. Gemeinsam geht noch mehr – darum bitten wir um Ihre Unterstützung.

Spendenkonto

DE94 7105 0000 0020 6865 23
Betreff: Pidingener Wunschbaum

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme, auf einen bunten und vielfältigen "Wunschbaum der Herzen" zu Weihnachten der ein herzliches Miteinander – füreinander unserer Gemeinde Piding zeigt.

*Unternehmerforum
Piding e.V.*

Anzeigen



Seit kurzem bin ich in Piding als Küchenfee zu finden, nachdem es Tupperware in Europa nicht mehr gibt. Nach reiflicher Überlegung welche Küchenprodukte ich euch anbieten kann habe ich mich für die Firmen Edelschmaus und Kochblume entschieden.

Bei Edelschmaus gibt es wunderbare Gewürzzubereitungen, Öle und Essige. Diese können auf einer Verkostung bei euch zu Hause oder nach Terminvereinbarung bei mir getestet werden. Ebenso zeige ich gerne die Küchenhelfer der Firma Kochblume. Entscheidend für mich war die Zusammenarbeit mit deutschen Firmen, da auch bei mir das Thema Nachhaltigkeit groß geschrieben werden soll.

Die Gutscheine der Tupperfee aus dem Pidingener Gutscheineheft, welches es auch bei mir zu kaufen gibt, gelten bis September 2025 auch bei der Küchenfee.

Für Fragen, Terminvereinbarungen und alle weiteren Informationen stehe ich euch unter 0049 173 233 21 41 zur Verfügung.

FLIESEN



Bashkim Gashi

Staufenstraße 1-3 • 83451 Piding

☎ 08651-71 73 56

info@fliesen-gashi.de • www.Fliesen-Gashi.de

FLIESEN AUSSTELLUNG BODENBELÄGE & TÜREN

Lauschige Wärme: Kachelofen – Solar – Niedrigenergiehaus

„Moderne Heiztechnik macht den klassischen Energieträger Holz zu einer hochwertigen Alternative zu den fossilen Brennstoffen“, erklärt Ralf Helmich, Kachelofenbauer und Inhaber der Firma Helmich Ofenbau in Piding. Die Strahlungswärme des Ofens erzeugt zudem besonderes Wohlfühlgefühl und ist gesund.

Heute liefern moderne Kachelöfen Wärme fürs ganze Haus. „Die Heißluft im Brennraum wird genutzt, um warmes Wasser in einem zentralen Speicherkessel zu erzeugen“, erklärt Helmich. „Und dieser kann zum einen eine Zentralheizung mit Heizkörpern in den restlichen Räumen des Hauses

speisen und zum anderen für warmes Wasser in Bad und Küche sorgen.“

„Besonders sinnvoll ist das Zusammenspiel von Kachelofen und Solarheizung in einem Niedrigenergiehaus“, betont der Fachmann. „Die Solarheizung kann im Sommer das warme Wasser erzeugen. Aber auch die Kombination mit einer Gas- oder Ölheizung ist problemlos möglich.“

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, um von uns professionelle Beratung zu erhalten! Profitieren Sie von unserer langjährigen Vielfalt und handwerklichen Qualität!

Ralf Helmich

» elements [5 kw]
modulares Kaminofensystem

reddot design award
honourable mention 2013

HELMICH
OFENBAU

Harmonie in Textur und Form

skantherm.
fireworks

Mauthauser Straße 43 | 83451 Piding | Tel. 0 86 51-66 50 5
www.kachelofenbau.com

Blütenreich
Blumen & Floristik

Christine Berngruber
Heurungstraße 8 | 83451 Piding
Tel.: +49/8651/90 59 212 | WhatsApp: +49/1573/96 69 299
info@bluetenreich-piding.de | www.bluetenreich-piding.de

Adventstage

Do 21.11. – Fr 30.11.
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8–20 Uhr,
Samstag 8–13 Uhr

THUMO
Reinigen, Pflegen und Werterhalten!

„Gehst nicht, gib's nicht!“

Inhaberin: Monika Thurner
Gebäudereiniger-Meisterin und
Fachwirtin für Reinigungs- u. Hygienetechnik

- Zertifizierte Sachverständige im Gebäudereiniger-Handwerk (ISO/IEC EN 17024)
- Zertifizierte Sachverständige für Reinigung nach Brandschaden (DIN EN ISO 17024)
- Staatlich geprüfte Desinfektorin
- Zertifizierte Tatortreinigung
- Entrümpelung
- Trockeneisreinigung
- Naturstein- & Cottosanierung

Tel.: 0 86 51 / 6 55 77 Internet: www.thumo.de
Büro: Ahornstraße 30 · 83451 Piding

Fühlt sich an wie endlich erledigt: Der S-Versicherungsmanager.

S
Sparkasse
Berchtesgadener Land

MARCEL KÖRNER
Selbständiger Buchhalter*

Salzburger Str. 10, Piding
Tel.: 08651 / 905 57 53
Mobil: 0151 561 314 62

buero@mk-buchhalter.de
https://mk-buchhalter.de

(*) Buchen lfd. Geschäftsvorfälle, lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnungen

Der perfekte Start ins Berufsleben

Kaufmännische Ausbildung im Autohaus Bachfrieder

Eine kaufmännische Ausbildung im Autohaus ist ein perfekter Start ins Berufsleben. Aufgrund der vielen Abteilungen wie Serviceabwicklung, Fahrzeugverkauf, Teilevertrieb, Verwaltung und Buchhaltung ist die Ausbildung sehr vielseitig und bleibt immer spannend.

Das lernst Du unter anderem:

- Alles rund um die bürowirtschaftlichen Abläufe und kaufmännischen Geschäftsprozesse
- Sekretariats- und Assistenzaufgaben, Terminkoordination und Vorbereitung von

Besprechungen und Präsentationen

- Kundenservice, Auftragsbearbeitung, Rechnungswesen, Marketing, Personalwesen und Beschaffung

Das solltest Du mitbringen:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Sympathisches und sicheres Auftreten
- Teamfähigkeit, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein
- Sehr guten Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule oder guten Mittleren Schulabschluss (Mittlere Reife an der

Realschule bzw. M-Zug der Mittelschule) oder Fachabitur/Abitur

Darum solltest Du Deine Karriere bei Bachfrieder starten:

- Erfahrene Kaufleute betreuen Dich professionell und individuell während Deiner Ausbildung
- Zusätzliche externe Lehrgänge im Bildungszentrum Traunstein erhöhen Dein Ausbildungsniveau
- Du bekommst abwechslungsreiche und spannende Aufgaben
- In unserem Team mit top

Betriebsklima wirst Du dich wohlfühlen

- Unsere Leistungs- und Erfolgsprämien sorgen für einen Finanzschub bei der Ausbildungsvergütung
- Du profitierst von allen Benefits wie Mitarbeiterabbatten, betrieblichem Gesundheitsmanagement, Mitarbeitererevents u.v.m.
- Zum Ende der Ausbildung garantieren wir Dir bei sehr guten Leistungen eine Übernahme
- Kontinuierliche Weiterbildung nach Deiner Ausbildung sorgt für beste Karrierechancen

Autohaus Bachfrieder

Anzeige



STARKE MARKEN BRAUCHEN HELDEN.



**BMW
MOTORRAD**



7 AUSBILDUNGS BERUFE

- | | |
|--|------------------------------------|
| • Automobilkauffrau/-mann (m/w/d) | freie Stellen:
2026, 2027, 2028 |
| • Kauffrau/-mann für Büromanagement (m/w/d) | 2026, 2027, 2028 |
| • KFZ-Mechatroniker PKW-Technik (m/w/d) | 2027, 2028 |
| • KFZ-Mechatroniker System-/Hochvolttechnik (m/w/d) | 2027, 2028 |
| • KFZ-Mechatroniker Nutzfahrzeugtechnik (m/w/d) | 2026, 2027, 2028 |
| • KFZ-Mechatroniker Karosserietechnik (m/w/d) | 2027, 2028 |
| • Zweiradmechatroniker Motorradtechnik (m/w/d) | 2028 |

Alle Infos und die Möglichkeit, Dich zu bewerben, findest Du auf unserem Job-Portal: www.bachfrieder.de/karriere



**AUTOHAUS
BACHFRIEDER**

Salzstraße 19/21/25 • 83451 Piding
www.bachfrieder.de • +49 8651 97300

UNTERNEHMERFORUM PIDING e.V.

Das Unternehmerforum Piding e.V. hat zum Ziel, die Vielzahl der Pidingen Unternehmen aufzuzeigen und die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes zu stärken. Damit wird die gemeindliche Wertschöpfung unterstützt, die Kaufkraft in der Gemeinde gebunden und der Standort Piding mit all seinen Facetten aktiv präsentiert. Unsere Verpflichtung gilt im Sinne unseres Mottos „Miteinander – Füreinander“ dabei nicht nur der Wirtschaftsförderung, sondern besonders auch sozialen Anliegen. Wir freuen uns über jedes Interesse an unseren kompetenten Unternehmen und auf alle, die ihre Erfahrungen und ihr Engagement einbringen wollen!

Wir sind dabei – wir machen mit!

Allianz Generalvertreter Sven Wiedemann
Bahnhofstr. 44 · ☎ 76270-0
E-Mail: sven.wiedemann@allianz.de

Architekturbüro Enzinger
e-Mail: architekt.enzinger@posteo.de
☎ 1454

Autohaus Bachfriedler
Salzstraße 19 & 25 · ☎ 97300
www.bachfriedler.de

Autohaus Huber
Lindenstr. 17 · ☎ 959920
www.nissan-huber.de

Autokosmetik BGL
Salzburger Str. 5 · ☎ 0160 / 984 533 82
www.autokosmetikbgl.de

Bäckerei-Konditorei Stadler
☎ 0 86 54 / 65 21 85
www.baeckerei-stadler.de

Blütenreich, Christine Berngruber
Heurungstr. 8 · ☎ 9059212
www.bluetenreich-piding.de

Brandschutz Holzner
Berchtesgadener Str. 4 · ☎ 76 70 500
www.brandschutztechnik-holzner.de

BUSCH Steuerberater I Wirtschaftsprüfer
Bad Reichenhall · Mozartstraße 2
☎ 96 80 - 40 · www.busch-stb.de

Café Imbiss Griabig
Bahnhofstr. 47 · ☎ 965 04 65
www.cafe-gria-big.de

Dukic Umzüge
Salzburger Str. 30 · ☎ 9004188
www.umzug-dukic.de · info@umzug-dukic.de

EFFEKTIV-HAUS GmbH & CoKG
Bauen und Sanieren
www.effektiv-haus.com

Elektro Wallner
Zwieselstr. 8 · ☎ 0151-70867955
☎ 762877 · elektro-wallner@kabelmail.de

Fliesenausstellung Bashkim Gashi
Staufenstr. 1-3 · ☎ 717356 · ☎ 0160-90332724
info@fliesen-gashi.de · www.fliesen-gashi.de

Friseur Markus Schmidtmeier
Untersbergstr. 2 · ☎ 56 55
Termine nach Vereinbarung

F.X. Enzinger Elektro-Anlagen
Weidenstr. 1 · 83454 Anger/Jechling
☎ 08656-7428 · www.f-x-e.de

Gasthaus Altwirt Piding
Pächter: Josué Vergara · ☎ 4789
Berchtesgadener Str. 6 · www.altwirt.de

Gerüst & Bau Service S. Flach
☎ 96 58 590 · ☎ 0151-42506671
stephan.flach@gmx.de · www.flach-bau.de

Goldbrunner Paul
Kaminkehrermeisterbetrieb
☎ 64534 · Mail: paulgoldbrunner@gmx.de

Heinz Bender GmbH & Co. KG
www.stahlbau-bender.de
Teisendorfer Str. 37 · ☎ 98350

Helmich Ofenbau · www.kachelofenbau.com
Kachelöfen - Kamine - Schornsteintechnik
Ralf Helmich · Mauthauserstr. 43 · ☎ 66505

Holzbau DERWART
Inh.: Marcell Derwart · Wisbacherstr. 11
☎ 63950 · www.holzbau-piding.de

Home of Hair, Friseursalon
Inh.: Teresa Sturany, Bahnhofstr. 21
☎ 76 73 06

Castello im Staufeneck · ☎ 716 79 79
Schlossweg 4 · www.wirtshaus-staufeneck.de
Di - So v. 11-14:30 + 17-22 Uhr · Mo Ruhetag

Sicher mit ISC-GmbH | Arbeits- & Datenschutz
Personalagentur · Schulungen · BGM · Mauthauserstr. 8
☎ 9058580 · e-Mail: bichler@service.de

Hofladen Stadler
Brennerei-Obstbau · ☎ 08656-860
e-Mail: brennerei@kelterei-stadler.de

Klaus Satra, Vermietung & Verpachtung
☎ 96 50 143, e-Mail: info@oweka.de

Kosmetik & Massage Stub'n
Madlen Flach, Auenstr. 17
☎ 0175-4645908

Küchenfee Carina Körner
Edelschmaus- & Kochblumeberatung
Berchtesgadener Str. 3 · ☎ 0173-2332141

Lerach Planungsgesellschaft mbH
Schrattenbachstr. 11 · 83454 Anger
☎ 08656-847 · e-Mail: info@lerach.net

LLOYD Factory Outlet Piding
Lattenbergstr. 5-6 · ☎ 7687050
www.lloyd.com

Malerbetrieb Ewald Pfülb
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
☎ 76 29 46 · e-Mail: maler.ewald@t-online.de

MANGHOLZ Schreinerei & Innenausbau
Wisbacher Str. 11 · ☎ 690 706
www.schreinerei-mangholz.de

Marcel Körner, Selbständiger Buchhalter*
Salzburger Straße 10 · ☎ 905 57 53
mk-buchhalter.de · (*Buchen lfd. Geschäftsvorfälle)

Marilles Schulpack · Inh. Marille Pichler
Hauptstr. 20 · AUFHAM · ☎ 08651-69201
www.marilles-schulpack.de

mark Spezial-Bau- und Industriebedarf GmbH
Ganghoferstr. 8 · 83451 Piding
☎ 3478 · Fax: 33 67

Max Oberwegner PR & Kommunikation
max-oberwegner.de · rathaus66@yahoo.de
☎ 0173-3918539

**Pidingen Werkstätten GmbH
der Lebenshilfe BGL**
Hirschlohe 1+3 · ☎ 9600 · www.pwlh.de

Renovieren & Sanieren · Bashkim Gashi
Staufenstr. 1-3 · ☎ 63988 · ☎ 0160-90332724
Mail: info@renovieren-gashi.de

Restaurant Palmcafé
Inh.: Dagmar Haider · Auenstr. 3
☎ 62372 · www.palmcafe-piding.de

Ristorante-Pizzeria „O' Sole Mio“
Ganghoferstr. 40 · ☎ 5077 · Montag Ruhetag
Di - So v. 11-14:30 Uhr u. 17:30-22:30 Uhr

ROTTER Heizung · Sanitär · Solar
Inh.: Gerhard Rotter · Bahnhofstr. 45
☎ 14 66 · Fax: 68474

Schöndorfer SHK · Felix Schöndorfer
Dipl.-Ing. (FH) Versorgungstechn. · Untersbergstr. 13
☎ 3949 · e-Mail: info@hs-schoendorfer.de

Schreinerei Braun · Teisendorfer Str. 3
☎ 716 982 9 · Whats App: 0151 591 830 69
www.schreinerei-braun.de

Servicecenter Wolfgang Auer
Stihl Fachhändler / Motorgerätereparatur
Bahnhofstr. 16 · ☎ 08651-7619905

Sparkasse Berchtesgadener Land
Geschäftsst. Piding · Bahnhofstr. 23 · ☎ 9660-0
info@sparkasse-bgl.de · www.sparkasse-bgl.de

2Gether.one I Promoter-Service-Crew
Veranstaltungsdienstleistung · www.2gether.one
Kiblinger Str. 3 · 83435 Bad Reichenhall

THUMO Gebäudereinigung
Ahornstr. 30 · ☎ 65577
e-Mail: info@thumo.de · www.thumo.de

TOP Getränke Fachmarkt
Bahnhofstr. 47 · ☎ 710 211
Mo - Fr von 8 - 18 Uhr u. Sa von 8 - 12 Uhr

TopPrint Design
Werbeagentur · Digital- und Textildruck
www.TopPrint.de

Vivaldo GmbH Haus St. Laurentius
Lindenstr. 46 · ☎ 6026-0
Fax: 6026-44 · www.vivaldo.de

Versicherungskammer Bayern
GA Maximilian Koch · Berchtesgadenerstr. 3
☎ 9004196 · www.mkochvb.de

Wagner Tobias Kaminkehrermeister
☎ 08654-494851 · Weildorferstr. 21 · Freilassing
e-Mail: wagner-kaminkehrer@t-online.de

zahnMedizin Piding
Zahnarztpraxis Dr. Bankosegger · ☎ 62 517
Bahnhofstr. 31 · www.zahnmedizin-piding.de

ZIEMER Elektrotechnik & EDV-Systeme
Reichenhaller Str. 1-3 · ☎ 9823-0
e-Mail: elektro@ziemer.de · www.ziemer-elektro.de

Café Imbiss Griabig

Genuss, Gemütlichkeit und ehrliche Küche in Piding

Wer bei uns im **Café Imbiss Griabig** einkehrt, soll sich vom ersten Moment an willkommen fühlen. Unser Ziel war es von Anfang an, einen Ort zu schaffen, an dem man einfach gerne einkehrt, egal ob zum Frühstück, auf einen schnellen Imbiss oder auf eine gemütliche Kaffeepause zwischendurch.

Mitten in **Piding**, zwischen Alltag und Auszeit, möchten wir unseren Gästen ein Stück Herzlichkeit schenken, verbunden mit ehrlichem Geschmack und regionaler Qualität.

Über uns

Wir sind ein kleines, von Frauen geführtes Café mit großem Herz für gutes Essen und persönliche Begegnungen. „Griabig“ bedeutet für uns nicht nur gemütlich, es steht für die Atmosphäre, die wir jeden Tag leben: warm, authentisch, ohne Schnickschnack und mit einem Lächeln, das von Herzen kommt.

Unsere Gäste sind für uns keine Nummern, sondern Menschen, mit denen man gerne ein paar Worte wechselt. Genau das macht den

Unterschied: echtes Interesse, ehrliche Freundlichkeit und die Liebe zum Detail, sei es bei der Zubereitung, beim Service oder beim einfachen „Guten Morgen“ an der Theke.

Frühstück, Mittag, Kaffeezeit, bei uns is(s)t man richtig

Bei uns beginnt der Tag duftend: mit frischem Kaffee, knusprigen Semmeln, warmen Brezen und herzhaften Frühstücksvarianten. Ob klassisch mit Butter, Wurst und Käse oder lieber süß mit hausgemachter Marmelade, wir richten alles frisch und mit Liebe an.

Viele unserer Gäste schätzen besonders die Qualität unserer Backwaren. Deshalb beziehen wir unser Gebäck von der **Bäckerei Neumeier** in Anger, einem regionalen Traditionsbetrieb, der wie wir größten Wert auf Handwerk, Qualität und Frische legt.

Mittags wird's dann deftig, aber nie schwer: wechselnde Gerichte, saisonale Schmankele und natürlich unsere beliebten Klassiker. Wir achten darauf, dass alles frisch gekocht wird, keine Fertigware, keine Zusätze, sondern ehr-



Jeder Kaffee wird mit Leidenschaft und einem Lächeln serviert.

liche Küche, die satt macht und gut tut.

uns findet jeder etwas, das schmeckt.

Ob ein schneller Imbiss für unterwegs oder eine gemütliche Pause mit Freunden, bei

Nachmittags locken hausgemachte Kuchen und Torten, frisch aus unserer Küche.



Frische Backwaren aus der Region – dazu wechselnde Frühstücksangebote und täglich frisch gekochte Mittagsgerichte.

Dazu servieren wir Cappuccino, Latte Macchiato, Eiskaffee oder Tee, auf Wunsch auch zum Mitnehmen. Viele Gäste kommen gerade wegen dieser Kombination: die entspannte Atmosphäre, der Duft nach Kaffee und Gebäck und das Gefühl, einfach kurz runterzukommen.

Unsere Philosophie

Wir glauben daran, dass gutes Essen keine Geheimnisse braucht, nur gute Zutaten, Sorgfalt und Freude an dem, was man tut. Darum legen wir großen Wert auf **Regionalität, Frische und Nachhaltigkeit**.

Unsere Produkte kommen, wo immer möglich, aus der Umgebung: Milch, Eier, Brot, Wurst, Gemüse, alles aus Betrieben, die wir persönlich

kennen und schätzen. So bleibt nicht nur die Qualität hoch, sondern auch die Wertschöpfung in der Region.

Wir möchten unseren Beitrag dazu leisten, dass Genuss und Verantwortung Hand in Hand gehen. Daher setzen wir bewusst auf umweltfreundliche Verpackungen, bevorzugen Mehrweg-Lösungen und vermeiden unnötigen Müll. Auch in der Küche achten wir darauf, sparsam mit Ressourcen umzugehen, ohne dabei auf Geschmack oder Qualität zu verzichten.

Ein Treffpunkt für alle

Das **Griabig** ist mehr als ein Café, es ist ein Ort der Begegnung. Hier treffen sich Berufstätige auf einen schnellen Kaffee am Morgen, Schüler auf ein Mittagsmenü, Famili-

en auf ein Stück Kuchen am Nachmittag. Viele unserer Stammgäste sagen, das Griabig sei wie ein kleines zweites Wohnzimmer und genau das ist das schönste Kompliment für uns.

Uns freut es jedes Mal, wenn Menschen hereinkommen, die zum ersten Mal da sind, und beim Gehen sagen: „Hier war's echt griabig.“ Dann wissen wir, dass wir alles richtig gemacht haben.

Wir freuen uns auf euch

Egal ob für den schnellen Hunger, den gemütlichen Start in den Tag oder eine kleine Auszeit zwischendurch, bei uns seid ihr immer willkommen. Kommt vorbei, probiert euch durch unser Angebot und spürt, was „griabig“ in Piding wirklich bedeutet.



**Café Imbiss Griabig –
ehrlich, regional und
einfach gut.**

Bahnhofstr. 47 – Piding
Tel.: 08651 965 04 65
www.cafe-gria-big.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
06:00 – 17:00 Uhr
Samstag
06:00 – 12:00 Uhr



Das Herz des Griabig: das Team, das mit Herzlichkeit, Freude und echtem Teamgeist für die Gäste da ist.

1. Preis: Gutschein in Höhe von 50 €

2. Preis: Gutschein in Höhe von 40 €

3. Preis: Gutschein in Höhe von 25 €

Atmungsorgan der Fische	beben	▼	fächerförmige Flussmündung	gesetzlich	Tongeschlecht	▼	Burg in Coburg, „Fränk. Krone“	▼	religiös verehren	▼	fränkisch: Hausflur	gute Laune, Heiterkeit	James-Bond-Autor † (Vorn.)	▼	Zubereitetes, Arzneimittel	▼	Hauptstadt von Südkorea
Schaf-, Ziegen- o. Kalbleder	▼		▼	Futterpflanze	▼					5	▼	dt. Autor u. Moderator: ... Kerkeling	▼				Berührungslinie (Geom.)
Ureinwohner Spaniens							Isar-Zufluss		ein Farbton								
Passionspielort in Tirol			13	Wundmal		Hptst. Griechenlands						nicht dieses, sondern ...		Ausruf des Schmerzes			
Aneignung zum Transport									bayerisch: Brathuhn		Gesangsform in den Alpen	1					
▼						Show		süddt.: in diesem Jahr						Stadt südöstl. von Hof (Franken)		Bollwerk	
schlangenförmiger Fisch	Fortsetzungsfolge		Ferment		Kreisstadt in Niederbayern						Pferdressurübung		schwarzer Vogel		4		
Ohrenrobbe							Laubbaum		altgedienter Soldat								
▼		6			von geringer Größe		span. Abschiedsgruß					Eile	9				
bayer. und österr.: Weide		berühmteste Vampirfigur		mäßig kalt, frisch			3		auf einen Punkt blicken		Nagetier						
Schilderung friedl. Lebens						japan. Zwergbaum		Strohunterlage						orten		Balkanbewohner	
▼				Spitzname Gorbatschows †	ein Insel-europäer						genau		Spielkartenfarbe	7			
bayer.: Hefe	bayer.: still, ruhig		span. Stadt unverletzt	12				Würfelmuster		nachtaktiver Vogel					Kosenamen der österr. Kaiserin Elisabeth		
bereits, früher als erwartet					Abk.: Oberbayern		bayer. u. österr.: Rücken-trage						Standard der Filmempfindlichkeit			10	
Eingang, Öffnung					Vorname Kokoschkas † 1980		8			niederl. Kronprinzessin							
Gestalt aus „1001 Nacht“ (2 Wörter)							veraltet: Held, Krieger					11	französisch: Osten				
span. Maler (Salvador) † 1989					nordamerikanisches Wildrind			2		ugs.: Jugendliche(r)							

5www.kanzlit.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Rätsel Gemeindereport November 2025

DAS LÖSUNGSWORT LAUTET:

Bitte deutlich schreiben

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____ E-Mail *): _____

Bitte an die Gemeinde Piding, Thomastraße 2, schicken. Einsendeschluss ist der 19.12.2025.

*) Mit meiner Angabe erkläre ich mich einverstanden zur Gewinnbenachrichtigung per E-Mail.

Personenbezogene Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Gewinnbenachrichtigung verwendet und anschließend vernichtet.